

Institut für Sonderpädagogik

Abteilungsübergreifende Veranstaltungen

Sonderpädagogischer Erstunterricht in Mathematik (SEUM)

PHIL-22650, Seminar, SWS: 2

Mangels, Rainer

wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2006 - 15.07.2006, 6301 - 218 (I/218)

Bemerkung ELVE-LSF

Rhythmik als Basistherapie

PHIL-24111, Seminar, SWS: 2

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Der Beginn der Veranstaltung ist pünktlich um 14:00 Uhr. Das Ziel der Übung ist es, den TeilnehmerInnen eine Einführung in Theorie und Praxis der rhythmischen Erziehung (Rhythmik) zu geben, unter besonderer Berücksichtigung der Anwendungsmöglichkeiten im sonderpädagogischen Bereich. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der gesamten Lehrveranstaltung. Die Teilnehmerliste hängt am 08.02.06, 09:00 Uhr, am Brett im Institut für Sonderpädagogik aus. Teilnehmerbegrenzung 20.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS

Vor- und Nachbereitung des Vordiplom-Praktikum (Diplomstudiengang Sonderpädagogik)

PHIL-24114, Seminar, SWS: 1

Di, 14-täglich, 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Studiengänge Diplom-Sonderpädagogik, die ihr erstes Pflichtpraktikum, sprich: Vordiplom-Praktikum absolviert haben oder noch absolvieren werden. Die Vorstellung sonderpädagogischer Institutionen und Arbeitsfelder und deren Verknüpfung sowie grundlegende theoretische Vorüberlegungen zum Fach Sonderpädagogik bilden die Basis für eine individuelle Vor- und Nachbereitung o.g. Praktika. Ziel der Vorbereitung ist es, neben der Vermittlung von Methoden zur Praxisbeobachtung und -reflexion, die Entscheidung für einen individuell geeigneten Praktikumsplatz zu erleichtern. Zur Nachbereitung soll der Weg von einer Betrachtung des im Rahmen des Praktikums erhobenen Daten- und Informationsmaterials, sowie einer notwendigen Reflexion der während der Praxistätigkeit gewonnenen Beobachtungen und Erfahrungen hin zu einer Fertigstellung des Praktikumsberichtes (Vordiplom) begleitet und unterstützt werden.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Grote Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: D Kodierung: Grundlagen; Fül

Netzwerk Theorie - Sprache - Praxis

PHIL-24156, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm / Mußmann, Jörg

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Zu ausgewählten Terminen werden Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Wissenschaft und Schule eingeladen, um mit uns die Herausforderungen in Praktika und Vorbereitungsdienst zu diskutieren. In der Zusammenarbeit zwischen den Studienseminaren, den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern und der Hochschule soll ein Forum entstehen, in dem Fragen nach der persönlichen beruflichen Perspektive, insbesondere im Förderschwerpunkt Sprache, erhell werden. Die anderen Fachrichtungen sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Die Darstellung der Anforderungen in der zweiten Ausbildungsphase könnte somit als Orientierungspunkt für ein zielgerichtetes, theoriegeleitetes Studium genutzt werden. Wen folgende Fragen beschäftigen, ist eingeladen, mit Neugier und Diskussionsfreude an den Veranstaltungen teilzunehmen. Was kann ich vom Vorbereitungsdienst erwarten? Was erwartet das Studienseminar von mir? Was nützt mir die Theorie in schulischer Praxis? Was will das Studienseminar von der Theorie in der Uni?

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht

Auswertung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums

PHIL-24186, Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 303 (V/306)

Kommentar Die Veranstaltung dient der Nachbereitung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums und ist für StudentInnen aller Fachrichtungen geöffnet. Das Seminar wird als Nachbereitung bzw. als Seminar mit didaktischem Schwerpunkt (s. Praktikumsordnung für das zweite sonderpädagogische Schulpraktikum: "In der anderen Fachrichtung ist der Besuch einer Lehrveranstaltung mit didaktischem Schwerpunkt nachzuweisen") anerkannt. Die Erfahrungen des Praktikums sollen im Rahmen von Fallbesprechungen ausgewertet werden. Auf der Grundlage der Praktikumsberichte sollen aber auch Fragen zu Unterrichtsorganisation und Unterrichtsgestaltung besprochen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS
Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; Fül

Literatur Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit., Freiburg i.B. 1997

Auswertung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums

PHIL-24188, Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Die Veranstaltung dient der Nachbereitung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums und ist für StudentInnen aller Fachrichtungen geöffnet. Das Seminar wird als Nachbereitung bzw. als Seminar mit didaktischem Schwerpunkt (s. Praktikumsordnung für das zweite sonderpädagogische Schulpraktikum: "In der anderen Fachrichtung ist der Besuch einer Lehrveranstaltung mit didaktischem Schwerpunkt nachzuweisen") anerkannt. Die Erfahrungen des Praktikums sollen im Rahmen von Fallbesprechungen ausgewertet werden. Auf der Grundlage der Praktikumsberichte sollen aber auch Fragen zur Unterrichtsorganisation und Unterrichtsgestaltung besprochen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS
Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; Fül

Literatur Müller, B.: Sozialpädagogisches Könen. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit., Freiburg i.B. 1997

Begleitseminar für NeueinsteigerInnen: Tutorinnen und Tutoren im B.A. Studiengang Modul A und C

PHIL-24192, Seminar, SWS: 2

Dlugosch, Andrea

Fr, Block, 14:15 - 18:00, 30.06.2006 - 30.06.2006, 6305 - 306 V/303

Sa, Block, 10:15 - 18:30, 01.07.2006 - 01.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Geschlossene Gruppe! Persönliche Voranmeldung in der Sprechstunde erforderlich. Bitte auf weitere Aushänge am Informationsbrett des IfS achten. (Gebäude V, 3. Stock)

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung:
Grundlagen; Beratung, Kooperation

Unterricht für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

PHIL-24240, Seminar, SWS: 2

Lütje-Klose, Birgit

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 041 I/21 - Kleiner Hörsaal

Kommentar (fächerübergreifende Einführung für die Studierenden aller sonderpäd. Fachrichtungen)
Was sind sinnvolle Ziele und Grundgedanken sonderpädagogischer Förderung und wie lassen sie sich realisieren? Wo liegen Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zum sonstigen Unterricht in Regelschulen und wo zwischen den einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen bzw. zum integrativen Unterricht? Die Fragen werden erörtert in Verbindung mit entsprechenden Theorien, Praxismodellen und Fallbeispielen.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS
Kodierung: Grundlagen; Unterricht; Fül

Literatur Werning, R./Lütje-Klose, B.: Einführung in die Lernbehindertenpädagogik., 2003
Peterßen, W.H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik., 6. Aufl. München, Düsseldorf, Stuttgart 2001

Organisation und Management des Projekttheaters Klatschmohn

PHIL-25281, Seminar, SWS: 2

Mi, Block, 14:00 - 16:00, 25.01.2006 - 25.01.2006, 6305 - 103 (V/108)

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

Kommentar Inhalt der Veranstaltung wird die Planung, Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen achten Theatertage vom 07. - 09. Juni 06 sein. Erwerb des Projektschein sowie des Fül-Scheins und des "Ästhetikscheins" sind möglich. 2 samstägige Blockveranstaltungen. Anmeldung und Vorbesprechung am 25.01.06, 14:00 Uhr, V/108.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Hartmann Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, LGHR, D und bei Interesse all BA-Studis Kodierung: P; Fül

ProjektTheater Klatschmohn

PHIL-25801, Seminar, SWS: 2

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Als theaterpädagogische Vorbereitung auf das ProjektTheater Klatschmohn wird dieses Seminar als Fortsetzung aus dem letzten Semester angeboten. Neben einer Einführung in die theaterpädagogische Praxis und Reflexion theaterpädagogischer Prozesse, wird es in diesem semester vorrangig um die Betreuung und Begleitung der Theaterarbeit an den Schulen bzw. anderen Einrichtungen gehen. Neben den seminarterminen sind daher weitere Termine an den Schulen einzuplanen. Eine Aufnahme neuer Teilnehmer/innen ist nach Absprache möglich. Die Veranstaltung findet in Raum V/303 statt.

Bemerkung ELVE-LSF Studiengänge: Grund- und Hauptstudium, LS, D, P

BA-Studiengang Sonderpädagogik

Institut für Sonderpädagogik

Modul B (Sopäd.), B3: Schwieriges Schülerverhalten in der Schule? Modelle, Konzepte und Organisationsformen der schulischen Erziehungshilfe (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)

PHIL-23917, Seminar, SWS: 2

Willmann, Marc

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie und in welchen Einrichtungen oder schulersetzenden Maßnahmen verhaltensschwierige Schülerinnen und Schüler in Deutschland unterrichtet werden. Betrachtet werden die Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen institutionellen Angebotsformen (Förderschule, ambulante Dienste und integrierte Formen).

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem.; Wahlpflicht (WP) Studiengänge: 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: e-learning; interkulturelle Kompetenz

Literatur Preuss-Lausitz, U.: Schwierige Kinder - schwierige Schule. Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schüler/innen. Beltz, Weinheim Reiser, H., Urban, M. & Willmann, M.: Integrative schulische Erziehungshilfe. Kohlhammer, Stuttgart 2006/ i.E. Speck, Otto: Sonderpädagogische Organisationsformen. In: Goetze, Herbert/Neukäter, Heinz (Hrsg.): Pädagogik bei Verhaltensstörungen. (Handbuch der Sonderpädagogik, Band 6). Edition Marhold,, S. 191-228 Berlin 1993

Modul B (Sopäd.), B3: The Illusion of Full Inclusion - Zum Stand der integrativen Beschulung verhaltensgestörter Schülerinnen und Schüler in den USA

PHIL-23916, Seminar, SWS: 2

Willmann, Marc

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar The U.S. Department of Education statet in 2002: "In the school year 1999-2000, 95,9% of students with disabilities were served in regular school buildings ...". But what does this kind of inclusion ("integration in regular school buildings") really mean? And why is the rate of percentage of students with emotional and social needs (officially called: emotional and behavioral disordered/disturbed students) at only 86%? To discuss these and related questions, we need to take a look at the systems of special education service delivery in general and we will have to examine the institutions and some of the instructional and support methods of regular and special education in the United States. Hinweis: Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt, aber englische Lesekompetenz wird für einen Großteil der Literatur vorausgesetzt. Wenn Sie den oben stehenden Ausschreibungstext verstehen konnten, sind Sie sicher auch in der Lage, die amerikanische Fachliteratur zu verstehen. Die amerikanische Wissenschaftssprache ist um einiges einfacher verständlich als die deutsche.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem.; Wahlpflicht (WP) Studiengänge: 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch; interkulturelle Kompetenz; e-learning

Literatur Hayden, Torey L.: Kein Kind wie alle anderen. Goldmann, 2001 Jülich, Martina: Schulische Integration in den USA. Klinkhardt, 1996 Kaufmann, James M. & Hallahan, Daniel P.: Illusion of Full Inclusion pro ed.: 2nd Ed., 2005

Modul B (Sopäd.), B3: Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs

PHIL-24094, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Der vom niedersächsischen Kultusministerium herausgegebene Erlass "Sonderpädagogische Förderung" vom 01.02.2005 geht von einer Pluralität der Förderorte aus, die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs schreibt also nicht mehr einen spezifischen Förderort zu, sondern führt zu einer Vielfalt an möglichen Organisationsformen sonderpädagogischen Handelns, in der einer prozessbegleitenden Diagnostik besondere Bedeutung zugemessen werden muss. Im Seminar sollen zunächst die grundlegenden rechtlichen und organisatorischen Aspekte des Verfahrens zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs analysiert werden. In einem nächsten Schritt wird festgestellt, wie der Forderung nach prozessbegleitender Diagnostik in der Förderschule und in integrativer Praxis entsprochen werden kann. Die Kenntnis des Erlasses "Sonderpädagogische Förderung" wird vorausgesetzt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: alle 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Interkulturelle Kompetenz; e-learning

Modul B (Sopäd.), B3: Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft

PHIL-24096, Seminar, SWS: 2

Deneke, Juniorprofessorin, Sandra

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Der hohe Anteil von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft innerhalb des Förderschwerpunktes Lernens verdeutlicht, dass viele dieser Kinder in ihrem Lernen beeinträchtigt werden. In der Veranstaltung sollen die Rahmenbedingungen des Unterrichts mit Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft näher beleuchtet werden: Wie ist die Situation von Migranten und ihren Kindern in Deutschland und mit welchen schulischen Problemen können Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft konfrontiert werden. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit liegt auf dem Aspekt der Mehrsprachigkeit. Möglichkeiten der Unterstützung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler innerhalb von Unterricht sollen diskutiert werden. Leitend ist die Fragestellung, auf welche Art und Weise sprachliche und kulturelle Vielfalt als Chance und Bereicherung des Unterrichts begriffen werden kann.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2 Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Interkulturelle Kompetenz, e-learning

Modul B (Sopäd.), B3: Mobbing - Eine besondere Form der Schulgewalt?

PHIL-24049, Seminar, SWS: 2

Bargen, Stefanie

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar	Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist nach wie vor ein Thema, das Forschung und Öffentlichkeit massiv beschäftigt. Insbesondere die andauernde Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen - in Deutschland als Mobbing bezeichnet - hat sich in den letzten Jahren zu einem vielbeachteten Forschungsgebiet verschiedener Disziplinen (Psychologie, Pädagogik, Soziologie) entwickelt, wobei die Opfer und die Prozesse der Viktimisierung verstärkt ins Blickfeld der Forschung geraten sind. Die Annäherung an das komplexe Thema des Bullying erfolgt, indem zunächst der Forschungshintergrund dargestellt wird. Anschließend soll detailliert geklärt werden, was sich hinter dem Begriff "Bullying" verbirgt. Weiterhin sollen die am Bullying beteiligten Personengruppen genauer beleuchtet werden. Aus diesen Kenntnissen heraus sollen anschließend Bedingungen erörtert werden, die innerhalb von Schule, Familie und Gleichaltrigengruppe, das Risiko, dass eine Person zum Täter oder Opfer wird, erhöhen oder mindern können. Daran anschließend werden sowohl die Reaktionen auf Bullying seitens der Opfer als auch die kurz- und langfristigen Folgen, die Bullying für alle Beteiligten haben kann, thematisiert. Auf dieser Grundlage werden Möglichkeiten des Opferschutzes erläutert, die Präventionsmaßnahmen in Schule, Klasse und den betroffenen Familien umfassen.
Bemerkung	ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP); Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Interkulturelle Kompetenz; e-learning
Literatur	Alsaker, F.D.: Quälgeister und ihre Opfer. Mobbing unter Kindern - und wie man damit umgeht., Bern 2003 Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können. 3. Korrigierte Auflage., Bern, Göttingen, Toronto, Seattle 2002 Scheithauer, H./Hayer, T./Petermann, F.: Bullying unter Schülern. Erscheinungsformen, Risikobedingungen und Interventionskonzepte., Göttingen, Bern, Toronto, Seattle 2003

Modul B (Sopäd.), B3: Hyperaktive Kinder in der Schule

PHIL-24252, Seminar, SWS: 2

Bunge-Rosenthal, Michaela

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 206 V/203

Kommentar	Wer kennt ihn nicht, den Zappelphilipp, beschrieben schon 1948 von dem Nervenarzt H. Hoffmann? Lehrkräfte, Eltern, TherapeutInnen und ÄrztInnen - allenthalben wird heute über massiv zunehmende motorische Unruhe, gestörte Aufmerksamkeit und Disziplinlosigkeit bei Kindern geklagt. Die Namen für das "Phänomen" - Hyperaktivität, HKS, ADS, ADHS (um nur die gängigsten zu nennen) - sind ebenso vielfältig, wie die Annahmen über Ursachen sowie über notwendige pädagogische, therapeutische bzw. medizinische Maßnahmen. Im Seminar werden wir uns mit Beschreibungen des Phänomens bzw. Problems im Hinblick auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Kontext der Institution Schule befassen. Wir werden Diagnose-, Erklärungs- und Behandlungsmodelle aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven kennenlernen, analysieren und diskutieren und uns mit Praktikern vor Ort auseinandersetzen, um so zu einer begründeten kritischen eigenen Position zu gelangen. Ein Reader zur Veranstaltung ist im Copyshop 'Betaprint' erhältlich und stellt die Lektüregrundlage zum Seminar dar.
Bemerkung	ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Interkulturelle Kompetenz; e-learning

Modul C (Sopäd.), C3: Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung

PHIL-24092, Vorlesung, SWS: 2

Lütje-Klose, Birgit / Reiser, Helmut

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 041 I/21 - Kleiner Hörsaal

Kommentar	Es werden die Grundlagen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens, des Verhaltens, der Sprache und des Sprechens behandelt.
Bemerkung	ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Pflicht (P); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeit

Modul C (Sopäd.), C4: Tutorien SP C4 zur Vorlesung SP C3

PHIL-24062, Seminar, SWS: 2

Reiser, Helmut

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2006 - 10.04.2006, 6305 - 109 (V/102)

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 303 (V/306)

Kommentar In den Tutorien, die vom WS fortgesetzt werden, wird mit dem Reader zur Vorlesung SP C3 gearbeitet.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; Präsentationskompetenz; Moderationskompetenz

Modul D (Sopäd.), D1:Theorien über Entwicklungs- und Lernprozesse und ihre Beeinträchtigungen

PHIL-23904, Vorlesung, SWS: 2

Kutscher, Joachim

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Erscheinungsformen gestörter Entwicklung sind aus der Sicht des betroffenen Menschen zweckmäßige Versuche, die selbständige Kontrolle über Ereignisse in der äußeren Welt zu erhalten. Diese Versuche haben eine spezifische Entwicklungsgeschichte, deren individuelle Eigenart nur im Rahmen der a l l g e m e i n e n menschlichen Entwicklung zu begreifen ist. Die Veranstaltung ist eine Grundlagenveranstaltung, die in die notwendigen Sichtweisen zur allgemeinen Entwicklung einführt und die Relevanz für die Alltagspraxis und den Umgang mit besonderen Menschen exemplarisch veranschaulicht.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem.; Pflicht (P); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch; Reflexionsfähigkeit und didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Jantzen, W.: Menschliche Entwicklung.. Oberbiel: Jarick, 1980 Miller, Patricia: Theorien der Entwicklungspsychologie. Spektrum Akademie Verlag, Heidelberg 1993

Modul D (Sopäd.), D2: Beeinträchtigungen der Sprache und ihrer Entwicklung

PHIL-24093, Seminar, SWS: 2

Borsutzky, Marion

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Es soll ein Überblick über Erscheinungsformen sprachlicher Beeinträchtigungen gegeben werden. Notwendigkeit und Grenzen aktueller Klassifikationen werden diskutiert. Ziel ist es, anhand von Themenschwerpunkten, die von Expertengruppen intensiv bearbeitet werden, zu einer fallspezifischen Betrachtung und Analyse der die Sprache behindernden Bedingungen zu kommen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Modul D (Sopäd.); D2: Gelingendes Lernen und seine Störbarkeit

PHIL-23905, Seminar, SWS: 2

Kutscher, Joachim

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar

Das Wort "Lernen" wird im Alltag und auch im Kontext von Schule auf eine äußerst vielfältige, um nicht zu sagen, beliebige Art und Weise ausgelegt. Dementsprechend beliebig fallen dann auch die Bedingungen und Forderungen aus, unter denen man zu lernen hat und wie "Lernerfolge" zu bewerten sind. In diesem Seminar soll ein Begriff von "Lernen" entwickelt werden, der als Weg aus dieser Beliebigkeit auf den Erwerb von Formen des Umgangs mit der äußeren Wirklichkeit, also auf einen verallgemeinerbaren Umgang mit ihr gerichtet ist. Der passendste Ausdruck dafür scheint der Begriff "Regelerwerb" zu sein. Auf der Zeitachse der Entwicklung entspricht dem das Alter des Regelerwerbs mit dem Eintritt in das Schulalter. Da mit diesem neuen Niveau psychischer Tätigkeit ein bedeutsamer Verzicht auf lebendige Anschaulichkeit verbunden ist, stellt sich mit aller Dringlichkeit das Problem der Motivation zum Lernen und darin im Besonderen das des emotionalen Erlebens der Lernsituation. Diese Komplexität in ihren Grundstrukturen aufzuzeigen, ist das Anliegen des Seminars. Dabei wird dann zu zeigen sein, wie und warum Lernprozesse stagnieren, als aversiv zurückgewiesen werden und in letzter Konsequenz pathologische Mechanismen auslösen können.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: 2.Sem.; Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Modul D (Sopäd.), D2: Fälle und Fallverstehen im Rahmen der Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens

PHIL-24493, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar

Dieses Seminar setzt sich mit einer Vielzahl von so genannten "schwierigen Fällen" der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Verhaltens auseinander. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Fallstudien aus der (Schul)-Praxis, anhand derer verschiedene sonderpädagogische Zugänge, die zur Erweiterung des Verstehens und der individuellen Handlungskompetenz im Umgang mit diesen Fällen, diskutiert werden.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Ramberg Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Modul D (Sopäd.), D2: Entwickeln, Erkennen und Fördern besonderer Begabungen bei Schülerinnen und Schülern

PHIL-24046, Seminar, SWS: 2

Urban, Klaus K.

Fr, wöchentl., 08:00 - 10:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar

Besondere Fähigkeiten von (begabten) SchülerInnen bleiben nicht selten un(an)erkannt bzw. unentwickelt oder werden gar "verhindert". LehrerInnen, wie auch Eltern, sind oft nicht in der Lage, besondere Begabungen (auch Teilbegabungen) bei Kindern (an)zuerkennen, bestimmte Verhaltensweisen als Ausdruck besonderer Begabung zu erkennen. Aber auch manifeste und erkannte Hochbegabung bereiten Eltern und LehrerInnen häufig Schwierigkeiten. Gleichzeitig kann ein zuerkanntes "Etikett Hochbegabung" Ausdruck und Mit-Ursache problematischer Sozialisations(bedingungen) in Vergangenheit und Zukunft sein. In der Veranstaltung soll für die Problematik sensibilisiert, sollen u.a. Möglichkeiten (instrumenteller und nicht-instrumenteller Art), Grenzen, Voraussetzungen und Bedingungen für die Identifizierung besonders begabter SchülerInnen sowie Möglichkeiten ihrer außer- und innerschulischen Förderung diskutiert und erarbeitet werden, nicht zuletzt unter den Aspekten des (sonder)pädagogischen Förderbedarfs und der Integration.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten; Fachenglisch

Literatur

Urban, K. K.: Hochbegabungen, Lit..., Münster 2004

Modul D (Sopäd.), D2: Lernen unter erschwerten Bedingungen

PHIL-24397, Seminar, SWS: 2

Werning, Rolf

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 204 (V/206)

Kommentar Ausgehend von konkreten Fallbeschreibungen sollen Formen der Lernentwicklung unter erschwerten Bedingungen analysiert werden. In einem weiteren Schritt sollen hieraus zentrale theoretische Perspektiven für das Verständnis von Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Modul H (Sopäd.); H1: Psychomotorische Förderung im Handlungsfeld Schule

PHIL-24095, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Der Perspektivenwechsel in der Entwicklungsförderung von Kindern findet sich auch im gewandelten Verständnis von Psychomotorik wieder. Im Seminar wird die Entwicklung der Psychomotorik rekonstruiert, indem ursprüngliche Ansätze und aktuelle Positionen verglichen und diskutiert werden. Auf der Grundlage der theoretischen Herleitung wird daraufhin das Spannungsfeld von Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung anhand ausgewählter Beispiele dargestellt. Im Mittelpunkt steht dabei die Erarbeitung didaktischer Prinzipien für die Umsetzung in der Förderschule und in der integrativen Praxis.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (P); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Fischer, Klaus: Einführung in die Psychomotorik., München 2001

Modul H (Sopäd.), H1: ProjektTheater Klatschmohn

PHIL-25206, Seminar, SWS: 2

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Als theaterpädagogische Vorbereitung auf das ProjektTheater Klatschmohn wird dieses Seminar als Fortsetzung aus dem letzten Semester angeboten. Neben einer Einführung in die theaterpädagogische Praxis und Reflexion theaterpädagogischer Prozesse, wird es in diesem Semester vorrangig um die Betreuung und Begleitung der Theaterarbeit an den Schulen bzw. anderen Einrichtungen gehen. Neben den Seminarterminen sind daher weitere Termine an den Schulen einzuplanen. Eine Aufnahme neuer Teilnehmer/innen ist nach Absprache möglich.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul H (Sopäd.), H1: Einführung in die Praxis psychomotorischen Arbeitens

PHIL-24088, Seminar, SWS: 2

Reichenbach, Christina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - -108

Kommentar Dieses Seminar ist darauf ausgerichtet eigene Handlungskompetenzen im Bereich Psychomotorik praxisbezogen selbst zu erfahren und zu erweitern. Neben dem Kennenlernen von Spiel- und Handlungsmöglichkeiten für dieses spezielle Förderangebot können spezielle Fördermöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen überlegt werden. Eine aktive Teilnahme ist erforderlich.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Eggert, D./Lütje-Klose, B.: Theorie und Praxis psychomotorischer Förderung. borgmann, Dortmund 2005

Modul H (Sopäd.), H1: Einführung in die Psychomotorik

PHIL-24087, Seminar, SWS: 2

Reichenbach, Christina

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 221 I/221 - Großer Hörsaal

Kommentar In diesem Seminar werden Grundlagen für das Konzept "Psychomotorik als Entwicklungsförderung" vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Dabei geht es einerseits um theoretische Bezüge und Überlegungen sowie andererseits um eine praxisnahe Veranschaulichung verschiedener Richtungen bzw. Ansätze innerhalb psychomotorische Praxis. Es werden Ursprünge und Weiterentwicklungen psychomotorischer Förderansätze hinsichtlich Theorie und Praxis aufgezeigt sowie deren Umsetzung und Effektivität für verschiedene Klientel kritisch beleuchtet und reflektiert.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Eggert, D./Lütje-Klose, B.: Theorie und Praxis psychomotorischer Förderung. borgmann, Dortmund 2005

Modul H (Sopäd.), H1: Musikalische Erfahrungsebenen in Theorie und Praxis

PHIL-25298, Seminar, SWS: 2

Adler, Günter

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Musikalische Erfahrungsebenen im Zusammenhang mit allgemein menschlichen Fähigkeiten - Aspekte der Förderung in Theorie und Praxis.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul H (Sopäd.), H2: Tutorien für den Bereich Psychomotorik

PHIL-24072, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm / Reichenbach, Christina

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Fr, Block, 12:00 - 14:00, 21.04.2006 - 21.04.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Diese Veranstaltungen werden in Tutorengruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Termine s.o. Eine aktive Teilnahme ist erforderlich.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: und Tutoren Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Eggert, D./Lütje-Klose, B.: Theorie und Praxis psychomotorischer Förderung. borgmann, Dortmund 2005

Modul H (Sopäd.), H2: Tutorien Musik

PHIL-25302, Seminar, SWS: 2

Adler, Günter

Kommentar Die Zeiten und Räume werden ausgehängt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: und Tutoren Zielsemester: 2. Sem. Studiengänge: Wahlpflicht (WP); 3 Leistungspunkte (LP) Kodierung: Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Modul H (Sopäd.), H1: Psychomotorische Bewegungsförderung im Sport

PHIL-25803, Seminar, SWS: 2

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar In diesem Seminar sollen die Teilnehmer grundlegende Handlungskompetenzen im Bereich Psychomotorik und Sport erfahren und lernen. Das Seminar verknüpft Theorie und Praxis. Eine aktive Teilnahme ist erforderlich.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: ab 2. Sem. Kodierung: WP; 3 LP; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit; didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Psychologie

Abteilung Allgemeine und Integrative Behindertenpädagogik

Einstellungen und Verhalten gegenüber Behinderten

PHIL-24115, Seminar, SWS: 2

Bargen, Stefanie

Fr, Block, 14:00 - 17:00, 21.04.2006 - 21.04.2006, 6305 - 307 (V/302)

Sa, Block, 09:00 - 14:00, 22.04.2006 - 22.04.2006, 6305 - 307 (V/302)

Fr, Block, 14:00 - 17:00, 12.05.2006 - 12.05.2006, 6305 - 307 (V/302)

Sa, Block, 09:00 - 14:00, 13.05.2006 - 13.05.2006, 6305 - 307 (V/302)

Fr, Block, 14:00 - 17:00, 07.07.2006 - 07.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Sa, Block, 09:00 - 14:00, 08.07.2006 - 08.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Der Kurs wird sich über drei Blöcke verteilt mit der Einstellung und dem Verhalten gegenüber behinderten Menschen auseinandersetzen. Im ersten Block soll zunächst die Frage geklärt werden, wie man die Einstellung von Menschen generell messen kann und welche Möglichkeiten der Forscher hat. Im zweiten Block werden wir uns mit der Konstruktion eines Fragebogens auseinandersetzen. Dieser soll zur Anwendung gebracht und anschließend ausgewertet werden. Im dritten und letzten Block sollen die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Schriftliche Voranmeldung bis zum 12.04.06 an s.rudolph@erz.uni-hannover.de

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Fül

Literatur Graf, E.: Zur Einstellung von Eltern gegenüber ihrem geistig behinderten Kind., Berlin 1987 Tröster, H.: Einstellungen und Verhalten gegenüber Behinderten - Konzepte, Ergebnisse und Perspektiven sozialpsychologischer Forschung., Bern 1990 Fries, A.: Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen - aus der Sicht und im Erleben der Betroffenen., Oberhausen 2005

Schulentwicklung und Qualitätsentwicklung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

PHIL-24116, Seminar, SWS: 2

Lindmeier, Bettina

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Themen der Veranstaltung sind u.a.: - Was ist eigentlich eine gute Schule? - Was versteht man unter Schulentwicklung (Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung)? - Wesentliche Einzelthemen innerhalb der Sonderpädagogik und in der Integrationspädagogik wie: Index for Inclusion; flexible Schuleingangsstufe, die Bedeutung von Standards u.a. (teilweise nach Wunsch der Studierenden) - Was bedeutet Qualität in außerschulischen Handlungsfeldern? Wie wird sie dort entwickelt und umgesetzt? (Frühförderung, Wohnen, WfbMs u.a.) - Auf Wunsch: Standards der Lehrerbildung

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: ab 4. Semester Hauptstudium Studiengänge: LS, D, M Kodierung: Grundlagen; Beratung, Kooperation

Literatur Philipp, Elmar: Gute Schule verwirklichen..., 4. Aufl. Weinheim 1996 Reader

Außerschulische Lernorte

PHIL-24118, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Außerschulische Lernorte sind als wichtige Ergänzung des Schulunterrichts zu sehen und bieten die Möglichkeit der Forderung nach Öffnung von Schule zu entsprechen. Im Kontext einer didaktischen Analyse sollen im Seminar die besonderen Möglichkeiten und Grenzen außerschulischer Lernorte anhand von Beispielen dargestellt und diskutiert werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Unterricht

Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs

PHIL-24120, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Der vom niedersächsischen Kultusministerium herausgegebene Erlass "Sonderpädagogische Förderung" vom 01.02.2005 geht von einer Pluralität der Förderorte aus, die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs schreibt also nicht mehr einer spezifischen Förderort zu, sondern führt zu einer Vielfalt an möglichen Organisationsformen sonderpädagogischen Handelns, in der einer prozessbegleitenden Diagnostik besondere Bedeutung zugemessen werden muss. Im Seminar sollen zunächst die grundlegenden rechtlichen und organisatorischen Aspekte des Verfahrens zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs analysiert werden. In einem nächsten Schritt wird festgestellt, wie der Forderung nach prozessbegleitender Diagnostik in der Förderschule und in integrativer Praxis entsprochen werden kann. Die Kenntnis des Erlasses "Sonderpädagogische Förderung" wird vorausgesetzt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Diagnostik, Förderung

Didaktische Konzepte im Übergang Schule / Beruf

PHIL-24121, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Der Übergang Schule / Beruf bedeutet für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine einschneidende Veränderung vielfältiger Bezugsgrößen, die Chancen für eine berufliche Integration dieser Jugendlichen nach der Schule sind zudem defizitär. In der Konsequenz muss der seit langem geführten Diskussion um die schulische Integration eine veränderte didaktische Schwerpunktsetzung in der Übergangsphase Schule / Beruf folgen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht

Netzwerk Theorie - Sprache - Praxis

PHIL-24156, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm / Mußmann, Jörg

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Zu ausgewählten Terminen werden Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Wissenschaft und Schule eingeladen, um mit uns die Herausforderungen in Praktika und Vorbereitungsdienst zu diskutieren. In der Zusammenarbeit zwischen den Studienseminaren, den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern und der Hochschule soll ein Forum entstehen, in dem Fragen nach der persönlichen beruflichen Perspektive, insbesondere im Förderschwerpunkt Sprache, erhell werden. Die anderen Fachrichtungen sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Die Darstellung der Anforderungen in der zweiten Ausbildungsphase könnte somit als Orientierungspunkt für ein zielgerichtetes, theoriegeleitetes Studium genutzt werden. Wen folgende Fragen beschäftigen, ist eingeladen, mit Neugier und Diskussionsfreude an den Veranstaltungen teilzunehmen. Was kann ich vom Vorbereitungsdienst erwarten? Was erwartet das Studienseminar von mir? Was nützt mir die Theorie in schulischer Praxis? Was will das Studienseminar von der Theorie in der Uni?

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht

Krisenbewältigung und Deeskalation im Unterricht

PHIL-24239, Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Jeder Unterricht beinhaltet kleine und große Störungen. Schüler sind unaufmerksam, suchen den Konflikt untereinander oder mit den Unterrichtenden und verweigern sich den Anforderungen. Eine Häufung solcher Situationen stellt eine große Beanspruchung für Lehrer und Lehrerinnen dar und gefährdet erfolgreichen Unterricht. In diesem Seminar soll nach Ursachen für problematisches Schülerverhalten gesucht und das (eigene) Lehrerverhalten auf konfliktauslösende Momente hin untersucht werden. Wie können Lehrende deeskalierend wirken, wie eigene Grenzen wahrnehmen und deutlich machen? Es werden bewährte Methoden vorgestellt, die Aufschlüsse über Gründe von Schülerverhalten geben und präventiv auf Konfliktsituationen wirken können. Rollenspiele, kurze Videosequenzen und praktische Übungen sollen die Inhalte des Seminars praxisnah werden lassen. Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt am Brett im Institut für Sonderpädagogik. Voraussetzung: Praktikumserfahrung

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Titz Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Praktikumserfahrung

Sonderpädagogischer Förderbedarf und Geschlecht (Gender Studies in der Sonderpädagogik)

PHIL-24254, Seminar, SWS: 2

Bunge-Rosenthal, Michaela

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 204 (V/206)

Kommentar In diesem Seminar soll der Frage nach dem Verhältnis von festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf und der geschlechtlichen Identität von Schülerinnen und Schülern nachgegangen werden. Offensichtlich haben Jungen besondere Schwierigkeiten mit den im deutschen Bildungssystem geltenden Werten und Normen, jedenfalls wird sonderpädagogischer Förderbedarf bei Jungen weitaus häufiger festgestellt als bei Mädchen und es besuchen weitmehr Jungen als Mädchen entsprechende Förderschulen. Auch erreichen zunehmend weniger Jungen höhere Schulabschlüsse. Wir wollen der Frage nachgehen, wie es dazu kommt und welchen Stellenwert 'Jungen- bzw. Mädchenpädagogik' in der Sonderpädagogik haben.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung

Ethische Fragen in der Sonderpädagogik

PHIL-24341, Seminar, SWS: 2

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 103 (V/108)

Kommentar Diese Veranstaltung thematisiert ethische Grundfragen, die für Sonderpädagogik als Disziplin und Profession bedeutsam sind. Neben dem Erwerb des Basiswissens ethischer Grundfragen und Grundbegriffe wird eine differenzierte Auseinandersetzung mit folgenden zentralen Themen erfolgen: "Die Moralentwicklung bei Kindern", "Sozialethische Aspekte schulischer und außerschulischer Integration", "Bewertetes Leben", "Sonderpädagogische Berufsethik". Ausgehend von einer Position des individuellen Selbstbestimmungsrechtes des Individuums sollen unterschiedliche ethische und moralische Perspektiven analysiert und erörtert werden um dadurch zu einer begründeten ethischen Urteilsbildung zu befähigen.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Wilken, Udo Zielsemester: ab 4 Sem. Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen

Literatur Antor, G./Bleidick, U.: Behindertenpädagogik als angewandte Ethik. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart 2000 Gröschke, D.: Praktische Ethik der Heilpädagogik. Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn 1993 Horster, D./Oelkers, J. (Hrsg.): Pädagogik und Ethik. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005 Wilken, U.: Selbstbestimmt leben II - Handlungsfelder und Chancen einer offensiven Behindertenpädagogik. Olms-Verlag, Hildesheim 1999

Inhaltliche und methodische Begleitung von Diplomarbeiten

PHIL-24342, Seminar, SWS: 2

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 204 (V/206)

Kommentar Die Veranstaltung dient der inhaltlichen und methodischen Begleitung von Diplomarbeiten und Examensarbeiten in der Abteilung Allgemeine und integrative Behindertenpädagogik. Thema der Veranstaltung ist u.a. die Wahl des Themas der Diplomarbeit bzw. schriftlichen Hausarbeit (Examensarbeit), die Wahl einer dem Thema angemessenen methodischen Vorgehensweise und die Umsetzung des Arbeitsvorhabens. U.a. erfolgt eine Einführung in Methoden der qualitativen Sozialforschung, die sich auch für Lehramtsstudenten eignen (d.h. schnell zu erlernen und innerhalb des Zeitrahmens durchführbar sind). Es ist Raum vorhanden für die Klärung individueller Fragen und die Vorstellung eigener Vorhaben, und es erfolgt eine regelmäßige Rücksprache mit den Betreuern der jeweiligen Arbeiten. Eingeladen sind alle Studierenden, die bereits begonnen haben zu schreiben, angemeldet haben oder im Jahr 2006 ihr Thema anmelden wollen.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Niediek Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D
Kodierung: Grundlagen

Reformpädagogische Ansätze in der Heil- und Sonderpädagogik früher und heute

PHIL-24343, Seminar, SWS: 2

Lindmeier, Bettina

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Themen der Veranstaltung sind: - Einführung in die Werke von Pädagogen, auf deren Werk sich die Reformpädagogik wesentlich bezieht (Rousseau, Pestalozzi); - Reformpädagogische Ansätze in der Fürsorgeerziehung und der Hilfsschule, bei Interesse auch in Erziehung und Unterricht körperbehinderter (krüppelhafter) und geistig behinderter (idiotischer) Kinder; - Reformpädagogische Ansätze, die heute an (Förder)Schulen eine Rolle spielen (Montessori, Petersen, Korczak, [Freinet]); - Auseinandersetzung mit der Frage, warum sich die Sonderpädagogik bis heute so schwer tut mit der Rezeption reformpädagogischer Ansätze; - Einführung in Fragen der historischen Forschung Lehramt: Grundlagen, Unterricht, Diplom, alle ab 4. Semester. Die Veranstaltung ist zur Prüfungsvorbereitung geeignet (La, Diplom).

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D
Kodierung: Grundlagen; Unterricht

Literatur Reble, Alber: Geschichte der Pädagogik. Erstausgabe., Frankfurt a.M. Hillenbrand, Clemens: Reformpädagogik und Heilpädagogik., Bad Heilbrunn 1994

Gesundheitserziehung und Prävention psychischer Auffälligkeiten im Schulalltag

PHIL-24576, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

Kommentar Auffälligkeiten wie Angststörungen, depressive Verhaltensweisen, Essstörungen, Übergewicht, ADHS und andere begrenzen die Möglichkeiten aktiven Lernens und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten bei Schülern und Schülerinnen im Unterricht ganz entscheidend. Gesundheitserziehung in der Schule hat daher den Auftrag, Stärken und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen ins Blickfeld zu rücken und neue Handlungsoptionen für einen gesunden Umgang miteinander zu ermöglichen. Doch wie kann die Umsetzung in die Praxis gelingen? Das Seminar bietet im Sommersemester die Möglichkeit, fundierte Kenntnisse über die Symptomatiken psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zu erlangen und im Wintersemester eine Praxishilfe für einen angemessenen Umgang mit der Schule anzubieten. In beiden Seminaren werden daher folgende Fragestellungen behandelt. - Welche Ausprägungen psychischer Auffälligkeiten zeigen sich besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen? - Welche Hintergründe und Auslöser gibt es? - Welche ambulanten und klinischen Konzepte sind für die Behandlung psychischer Störungen hilfreich? - Wie kann ein angemessener Umgang im Unterricht entwickelt werden? Die Veranstaltung ist als zweisemestrige Einheit konzipiert und wird im WS 06/07 fortgesetzt. Ziel im Sinne der Nachhaltigkeit ist, ein Unterrichtskonzept für Schulen als Auftrag der Gesundheitserziehung zu entwickeln. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Schein Kooperation mit med.-therapeutischen Fachkräften bei zweisemestrigen Teilnahme.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Beyer Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS; D Kodierung: Grundlagen

Hyperaktive Kinder in der Schule

PHIL-25806, Seminar, SWS: 2

Bunge-Rosenthal, Michaela

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 24.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Die Veranstaltung findet in Raum V/303 statt. Wer kennt ihn nicht, den Zappelphilipp, beschrieben schon 1948 von dem Nervenarzt H. Hoffmann? Lehrkräfte, Eltern, TherapeutInnen und ÄrztInnen - allenthalben wird heute über massiv zunehmende motorische Unruhe, gestörte Aufmerksamkeit und Disziplinlosigkeit bei Kindern geklagt. Die Namen für das "Phänomen" - Hyperaktivität, HKS, ADS, ADHS (um nur die gängigsten zu nennen) - sind ebenso vielfältig, wie die Annahmen über Ursachen sowie über notwendige pädagogische, therapeutische bzw. medizinische Maßnahmen. Im Seminar werden wir uns mit Beschreibungen des Phänomens bzw. Problems im Hinblick auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Kontext der Institution Schule befassen. Wir werden Diagnose-, Erklärungs- und Behandlungsmodelle aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven kennenlernen, analysieren und diskutieren und uns mit Praktikern vor Ort auseinandersetzen, um so zu einer begründeten kritischen eigenen Position zu gelangen. Ein Reader zur Veranstaltung ist im Copyshop 'Betaprint' erhältlich und stellt die Lektüregrundlage zum Seminar dar.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung

Mobbing - Eine besondere Form der Schulgewalt?

PHIL-25809, Seminar, SWS: 2

Bargen, Stefanie

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist nach wie vor ein Thema, das Forschung und Öffentlichkeit massiv beschäftigt. Insbesondere die andauernde Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen - in Deutschland als Mobbing bezeichnet - hat sich in den letzten Jahren zu einem vielbeachteten Forschungsgebiet verschiedener Disziplinen (Psychologie, Pädagogik, Soziologie) entwickelt, wobei die Opfer und die Prozesse der Viktimisierung verstärkt ins Blickfeld der Forschung geraten sind. Die Annäherung an das komplexe Thema des Bullying erfolgt, indem zunächst der Forschungshintergrund dargestellt wird. Anschließend soll detailliert geklärt werden, was sich hinter dem Begriff "Bullying" verbirgt. Weiterhin sollen die am Bullying beteiligten Personengruppen genauer beleuchtet werden. Aus diesen Kenntnissen heraus sollen anschließend Bedingungen erörtert werden, die innerhalb von Schule, Familie und Gleichaltrigengruppe, das Risiko, dass eine Person zum Täter oder Opfer wird, erhöhen oder mindern können. Daran anschließend werden sowohl die Reaktionen auf Bullying seitens der Opfer als auch die kurz- und langfristigen Folgen, die Bullying für alle Beteiligten haben kann, thematisiert. Auf dieser Grundlage werden Möglichkeiten des Opferschutzes erläutert, die Präventionsmaßnahmen in Schule, Klasse und den betroffenen Familien umfassen.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Beratung, Kooperation

Literatur

Alsaker, F. D.: Quälgeister und ihre Opfer. Mobbing unter Kindern - und wie man damit umgeht., Bern 2003 Scheithauer, H. / Hayer, T. / Petermann, F.: Bullying unter Schülern. Erscheinungsformen, Risikobedingungen und Interventionskonzepte., Göttingen, Bern, Toronto, Seattle 2003 Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können., Bern, Göttingen, Toronto, Seattle 2002

Bereich sonderpädagogische Soziologie in der Allgemeinen und Integrativen Behindertenpädagogik

Gesundheitserziehung und Prävention psychischer Auffälligkeiten im Schulalltag

PHIL-24576, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

Kommentar

Auffälligkeiten wie Angststörungen, depressive Verhaltensweisen, Essstörungen, Übergewicht, ADHS und andere begrenzen die Möglichkeiten aktiven Lernens und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten bei Schülern und Schülerinnen im Unterricht ganz entscheidend. Gesundheitserziehung in der Schule hat daher den Auftrag, Stärken und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen ins Blickfeld zu rücken und neue Handlungsoptionen für einen gesunden Umgang miteinander zu ermöglichen. Doch wie kann die Umsetzung in die Praxis gelingen? Das Seminar bietet im Sommersemester die Möglichkeit, fundierte Kenntnisse über die Symptomatiken psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zu erlangen und im Wintersemester eine Praxishilfe für einen angemessenen Umgang mit der Schule anzubieten. In beiden Seminaren werden daher folgende Fragestellungen behandelt. - Welche Ausprägungen psychischer Auffälligkeiten zeigen sich besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen? - Welche Hintergründe und Auslöser gibt es? - Welche ambulanten und klinischen Konzepte sind für die Behandlung psychischer Störungen hilfreich? - Wie kann ein angemessener Umgang im Unterricht entwickelt werden? Die Veranstaltung ist als zweisemestrige Einheit konzipiert und wird im WS 06/07 fortgesetzt. Ziel im Sinne der Nachhaltigkeit ist, ein Unterrichtskonzept für Schulen als Auftrag der Gesundheitserziehung zu entwickeln. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Schein Kooperation mit med.-therapeutischen Fachkräften bei zweisemestrigen Teilnahme.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Beyer Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS; D Kodierung: Grundlagen

Lehraufträge

Sonderpädagogische Psychologie

Förderdiagnostisches Praktikum

PHIL-23913, Seminar, SWS: 2

Kutscher, Joachim

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Für die Diplomanden mit der Studienrichtung Sonderpädagogische Einrichtungen und Lehramtskandidaten wird eine Kasuistik zur Förderung von behinderten Kindern und Jugendlichen als Vorbereitung für die selbständige Arbeit mit ihnen im förderdiagnostischen Praktikum bzw. als Nachbereitung durchgeführt. Anhand von dokumentiertem Informationsmaterial über die Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen sollen Möglichkeiten der direkten diagnostischen Untersuchung und psychologisch begründeten Förderung erarbeitet bzw. diskutiert werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation

Schädigung-Störung-Behinderung

PHIL-23914, Seminar, SWS: 2

Kutscher, Joachim

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 16.06.2006 - 16.06.2006, 6305 - 306 V/303

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 17.06.2006 - 17.06.2006, 6305 - 306 V/303

So, Block, 09:00 - 17:00, 18.06.2006 - 18.06.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar In der Veranstaltung werden Bilder von Behinderungen untersucht, um hinter dem Erscheinungsbild Entstehungszusammenhänge sichtbar zu machen. Auf der Grundlage der Erkenntnis solcher Zusammenhänge sollen dann Umgangsweisen im Interesse der Persönlichkeitsförderung der betroffenen Menschen begründet werden. Es handelt sich dabei um Bilder wie Trisomie 21, Rett-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, schwere Formen der Hospitalisierung und des posttraumatischen Belastungssyndroms aber auch millieubedingte Störungen. Es ist vorgesehen, die interessierten Studierenden an der Erstellung solcher Bilder durch selbständige Recherchen zu beteiligen und anschaulich zu präsentieren.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; luK

Gemeinsame Erziehungsverantwortung von Schule und Familie

PHIL-24138, Seminar, SWS: 2

Fr, Block, 16:00 - 18:00, 12.05.2006 - 12.05.2006, 6302 - 004 (II/4)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 13.05.2006 - 13.05.2006, 6302 - 004 (II/4)

Fr, Block, 16:00 - 18:00, 23.06.2006 - 23.06.2006, 6302 - 004 (II/4)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 24.06.2006 - 24.06.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Immer treffen wir in unserer Praxis auf Grenzen im Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Familien unserer Schüler. Manchmal scheinen sie desinteressiert, manchmal erwarten sie von uns Wunder. In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, wie wir Familien begegnen können; erforschen, was sie von uns erwarten und was wir von ihnen erwarten können. Anhand von Übungen im Rahmen der Gesprächsführung und kollegialer Beratung sollen Handlungsstrategien für die Praxis erworben werden.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Detert Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, D Kodierung: Beratung, Kooperation

Literatur Wilken, U. (HrsG): Eltern behinderter Kinder., 2003

Möglichkeiten der Erfassung, Beschreibung und Förderung von Aspekten des Selbstkonzeptes

PHIL-24141, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Das Selbstkonzept gilt als ein zentraler Förderbereich in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Schule, Psychomotorische Förderung). Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff? In diesem Seminar werden grundlegende Verständnisse zum Konstrukt Selbstkonzept und dessen Teilaspekt erarbeitet und vorgestellt. Das Wissen um Teilaspekte bildet die Voraussetzung zur gezielten Erfassung, Beschreibung und Förderung. Neben den theoretischen Aspekten werden Methoden zur Diagnostik vorgestellt. Auf dieser Basis werden verschiedene Praxisbeispiele gemeinsam erfahren und anschließend hinsichtlich ihrer förderdiagnostischen Möglichkeiten bearbeitet und reflektiert. Eine aktive Teilnahme ist erforderlich.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Lücking Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung

Literatur Eggert, D./Reichenbach, C./Bode, S.: SKI. Selbstkonzept-Inventar. borgmann, Dortmund 2003 Suhrweier / Hetzner: Förderdiagnostik für Kinder mit Behinderungen. Luchterhand, Neuwied 1993

Einführung in die Praxis psychomotorischen Arbeitens

PHIL-24142, Seminar, SWS: 2

Reichenbach, Christina

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Dieses Seminar ist darauf ausgerichtet eigene Handlungskompetenzen im Bereich Psychomotorik praxisbezogen selbst zu erfahren und zu erweitern. Neben dem Kennenlernen von Spiel- und Handlungsmöglichkeiten für dieses spezielle Förderangebot können spezielle Fördermöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen überlegt werden. Eine aktive Teilnahme ist erforderlich. Das Seminar findet in Raum I/Turnhalle statt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung

Literatur Eggert, D./Lütje-Klose, B.: Theorie und Praxis psychomotorischer Förderung. borgmann, Dortmund 2005

Einführung in die Psychomotorik

PHIL-24143, Seminar, SWS: 2

Reichenbach, Christina

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar In diesem Seminar werden Grundlagen für das Konzept "Psychomotorik als Entwicklungsförderung" vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Dabei geht es einerseits um theoretische Bezüge und Überlegungen sowie andererseits um eine praxisnahe Veranschaulichung verschiedener Richtungen bzw. Ansätze innerhalb psychomotorischer Praxis. Es werden Ursprünge und Weiterentwicklungen psychomotorischer Förderansätze hinsichtlich Theorie und Praxis aufgezeigt sowie deren Umsetzung und Effektivität für verschiedene Klientel kritisch beleuchtet und reflektiert. Das Seminar findet in Raum I/221 statt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung

Literatur Eggert, D./Lütje-Klose, B.: Theorie und Praxis psychomotorischer Förderung. borgmann, Dortmund 2005

Entwickeln, Erkennen und Fördern besonderer Begabungen bei Schülerinnen und Schülern

PHIL-24145, Seminar, SWS: 2

Urban, Klaus K.

Fr, wöchentl., 08:00 - 10:00, 21.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Besondere Fähigkeiten von (begabten) SchülerInnen bleiben nicht selten un(an)erkannt bzw. unentwickelt oder werden gar "verhindert". LehrerInnen, wie auch Eltern, sind oft nicht in der Lage, besondere Begabungen (auch Teilbegabungen) bei Kindern (an)zuerkennen, bestimmte Verhaltensweisen als Ausdruck besonderer Begabung zu erkennen. Aber auch manifeste und erkannte Hochbegabung bereiten Eltern und LehrerInnen häufig Schwierigkeiten. Gleichzeitig kann ein zuerkanntes "Etikett Hochbegabung" Ausdruck und Mit-Ursache problematischer Sozialisations(bedingungen) in Vergangenheit und Zukunft sein. In der Veranstaltung soll für die Problematik sensibilisiert, sollen u.a. Möglichkeiten (instrumenteller und nicht-instrumenteller Art), Grenzen, Voraussetzungen und Bedingungen für die Identifizierung besonders begabter SchülerInnen sowie Möglichkeiten ihrer außer- und innerschulischen Förderung diskutiert und erarbeitet werden, nicht zuletzt unter den Aspekten des (sonder)pädagogischen Förderbedarfs und der Integration. Das Seminar findet in Raum V/303 statt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; Unterricht; FÜL

Seminar zum Förderdiagnostischen Praktikum

PHIL-24146, Seminar, SWS: 2

Urban, Klaus K.

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Die Veranstaltung dient zum einen der weiteren Begleitung des Praktikums, d.h. aktuelle Beschreibungen von Subjekten ("Fällen") und Problemsituationen, an und mit denen PraktikantInnen gerade (semesterbegleitend) arbeiten, werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert im Bemühen um konkrete methodische und inhaltliche Hilfestellung für die PraktikantInnen. Zum zweiten wird das Praktikum nachbereitet durch ausführliche Besprechungen von Praktikumsdokumentation bzw. der förderdiagnostischen Berichte.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Diagnostik, Förderung; FÜL

Kreativität I

PHIL-24147, Seminar, SWS: 2

Urban, Klaus K.

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Die Berücksichtigung und Förderung schöpferischen Denkens und Handelns ist trotz entsprechender allgemeiner Ausführungen und spezifischer Forderungen in Lehrplänen, Richtlinien und in der Literatur in der Regel in der heutigen Schule, auch und gerade in der Sonderschule, kaum vorzufinden. Das Seminar will einführen in Theorien der Kreativität, in Möglichkeiten des Erfassens kreativer Fähigkeiten und will Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Förderung in der Schule erarbeiten. Brauchen kreative Schüler kreative Lehrer?

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, LG, LbS, D Kodierung: Grundlagen; AB; FÜL

Literatur Urban, K.K.: Kreativität. Lit., Münster 2004

Lernen anders! Anders lernen?

PHIL-24148, Seminar, SWS: 2

Urban, Klaus K.

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Die TeilnehmerInnen des Seminars, das auch für Lehrer offen ist, sollen sich im forschenden, selbst-tätigen Umgang mit Lern- und Entspannungsmethoden, die in den letzten Jahren zunehmend den pädagogischen Markt erobern, auseinandersetzen, sie befragen, ob und inwieweit sie (traditionelles) Lernen in der (Sonder-)Schule unterstützen, bereichern, ergänzen können. Die meisten Methoden und Techniken werden dabei nur ansatzweise erfahren und diskutiert werden können; etwas intensiver soll nach Möglichkeit das Autogene Training (bei/mit Kindern und Jugendlichen) behandelt werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Unterricht; FÜL

Praxis Förderdiagnostik: Arbeit mit Diagnostischen Inventaren

PHIL-24149, Seminar, SWS: 2

Reichenbach, Christina

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Dieses vorwiegend praxisbezogene Seminar gibt Einblicke in die Arbeit mit Diagnostischen Inventaren. Nach jeweiliger Darstellung der zugrunde liegenden Theorien werden die Inventare zur Motorik, zur taktil-kinästhetischen Wahrnehmung, zur auditiven Wahrnehmung, zur räumlich-zeitlichen Orientierung und zum Selbstkonzept inhaltlich vorgestellt und praktisch ausgeführt. Ein Anliegen ist u.a. das Entwickeln und die Erprobung von diagnostischen Menüs. Eine aktive Teilnahme ist erforderlich.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, D, M Kodierung: Diagnostik, Förderung

Literatur Eggert, D./Reichenbach, C.: DIAS - Diagnostisches Inventar auditiver Alltagshandlungen. borgmann, Dortmund 2005 Eggert, D./Bertrand, L.: RZI. Raum-Zeit-Inventar. borgmann, Dortmund 2002 Eggert, D./Reichenbach, C./Bode, S.: SKI. Selbstkonzept-Inventar. borgmann, Dortmund 2003

Klinische Entwicklungspsychologie und -pathologie

PHIL-24993, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Abweichende Entwicklung ist ohne Kenntnis der Normalentwicklung nicht verstehbar. In der Veranstaltung wird eine Entwicklungsperspektive eingenommen, die auf Verausläufer von Entwicklungsabweichungen, individuelle Verlaufscharakteristika, Komorbiditäten und prognostisch relevante Risiko- und Schutzfaktoren fokussiert. Vor diesem Hintergrund werden ausgewählte Störungsbilder (z.B. genetische Syndrome, wie das Down-Syndrom, spezifische Störungen des Sprach- und Schriftspracherwerbs und Bindungsstörungen), deren Ätiologie, aber auch Diagnose und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: N.N. Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Veranstaltung zum Erwerb der Zwischenprüfung

Literatur Petermann, Kusch & Niebank: Entwicklungspsychopathologie. Beltz, Weinheim 1998

Theorien über Entwicklungs- und Lernprozesse und ihre Beeinträchtigungen

PHIL-25384, Seminar, SWS: 2

Kutscher, Joachim

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Erscheinungsformen gestörter Entwicklung sind aus der Sicht des betroffenen Menschen zweckmäßige Versuche, die selbständige Kontrolle über Ereignisse in der äußeren Welt zu erhalten. Diese Versuche haben eine spezifische Entwicklungsgeschichte, deren individuelle Eigenart nur im Rahmen der allgemeinen menschlichen Entwicklung zu begreifen ist. Die Veranstaltung ist eine Grundlagenveranstaltung, die in die notwendigen Sichtweisen zur allgemeinen Entwicklung einführt und die Relevanz für die Alltagspraxis und den Umgang mit besonderen Menschen exemplarisch veranschaulicht. Die Veranstaltung findet in Raum V/303 statt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Fül

Literatur Jantzen, W.: Menschliche Entwicklung. Oberbiel: Jarick, 1980 Miller, Patricia: Theorien der Entwicklungspsychologie. Spektrum Akademie Verlag, Heidelberg 1993

Lehraufträge

Dienstleistungsangebot Psychologie der Behinderten

Abteilung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Fachrichtungsspezifisches Begleitseminar (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) zur Vorlesung: Einführung in die drei Sonderpädagogischen Fachrichtungen: Lernen, Verhalten und Sprache

PHIL-24150, Seminar, SWS: 2

Deneke, Juniorprofessorin, Sandra

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar In diesem Seminar sollen die zentralen Grundlagen der Fachrichtung vertiefend erarbeitet werden. Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Grundstudium und gilt als Begleitseminar zur Vorlesung: Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium ab 3. Sem. Studiengänge: LS Kodierung: Grundlagen

Modelle der Didaktik bei Beeinträchtigungen des Lernens

PHIL-24181, Seminar, SWS: 2

Reese, Ingeborg

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erarbeitung und Diskussion unterscheidbarer didaktischer Modelle und ihrer Grundannahmen. Anhand ausgewählter Ansätze sollen - die wichtigsten didaktischen Positionen im Überblick erarbeitet werden, - unterschiedliche Grundlagen bzw. maßgebende Normen der Konzeptionen analysiert, - die Konzepte unter Einbeziehung der in der Fachliteratur geführten Kritik und Gegenkritik diskutiert werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Unterricht

Kolloquium für Examenskandidaten

PHIL-24217, Seminar, SWS: 2

Werning, Rolf

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Anhand von ausgewählten Fragestellungen sollen die zentralen Bereiche des Fachgebietes vertiefend bearbeitet werden. Dazu sind besonders Studierende eingeladen, die im Rahmen der Prüfungsvorbereitung (Staatsexamen, Diplom) bzw. Qualifikationsarbeiten ein Forum für kritisch-konstruktive Reflexion und Diskussion suchen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS; D Kodierung: Grundlagen

Unterricht für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

PHIL-24240, Seminar, SWS: 2

Lütje-Klose, Birgit

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 041 I/21 - Kleiner Hörsaal

Kommentar (fächerübergreifende Einführung für die Studierenden aller sonderpäd. Fachrichtungen)
Was sind sinnvolle Ziele und Grundgedanken sonderpädagogischer Förderung und wie lassen sie sich realisieren? Wo liegen Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zum sonstigen Unterricht in Regelschulen und wo zwischen den einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen bzw. zum integrativen Unterricht? Die Fragen werden erörtert in Verbindung mit entsprechenden Theorien, Praxismodellen und Fallbeispielen.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS
Kodierung: Grundlagen; Unterricht; Fül

Literatur Werning, R./Lütje-Klose, B.: Einführung in die Lernbehindertenpädagogik., 2003
Peterßen, W.H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik., 6. Aufl. München, Düsseldorf, Stuttgart 2001

Unterstützung mehrsprachiger Kinder und ihrer Familien in der Schuleingangsphase

PHIL-24242, Seminar, SWS: 2

Lütje-Klose, Birgit

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Mehrsprachige Kinder haben, wie u.a. ihr überproportional hoher Anteil an der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen zeigt, in der deutschen Schule oftmals schlechtere Startchancen als einsprachig deutsche Kinder. Sie stehen vor der großen Aufgabe, beide/alle lebensweltlich bedeutsamen Sprachen weiter zu entwickeln. Um ihre Chancen auf erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht und gesellschaftliche Teilhabe zu erhöhen, sind vor- und grundschulische Fördermaßnahmen insbesondere in der Einschulungsphase von großer Bedeutung. Dabei ist nicht nur die Arbeit mit den Kindern selbst, sondern auch die Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige Aufgabe für Regelschullehrkräfte und Sonderpädagog/inn/en.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: GrS, LS Kodierung: Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; Fül, P

Literatur Jampert, K.: Schlüsselsituation Sprache., Opladen 2002 Rösch, H.: Deutsche Zweitsprache., Hannover 2003

Lebenswelten marginalisierter Jugendlicher II

PHIL-24243, Seminar, SWS: 2

Urban, Michael / Werning, Rolf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Jüngere Forschungen bestätigen, dass das deutsche Schulsystem erhebliche Schwierigkeiten hat, Schülerinnen und Schüler im Sinne erfolgreicher Bildungsprozesse zu integrieren, deren familiärer Erfahrungshintergrund durch Faktoren wie Armut, prekäre Lebenslagen oder Migration geprägt ist. Gerade die Schule für Lernhilfe erweist sich hier als ein Sammelbecken für diese Schülergruppen. Eine der potenziellen Ursachen für dieses Scheitern des deutschen Schulsystems könnte darin liegen, dass in den hiesigen Schulen zu wenig über die außerschulischen Lebenswelten dieser Kinder und Jugendlichen, ihre spezifischen Schwierigkeiten in der Aneignung des schulischen Bildungsangebotes, aber auch ihre besonderen Kompetenzen und Ressourcen bekannt ist. In diesem Forschungsseminar soll empirisch und theoretisch der Frage nachgegangen werden, welche Risiken und Ressourcen die besondere Situation solcher bildungsbenachteiligter Jugendlichen kennzeichnen und wie sie selbst ihre schulische und außerschulische Lebenswelt interpretieren. Fortsetzungsveranstaltung, Neuaufnahme nur bei persönlicher Anmeldung.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; P

Forschungsseminar Portfolioarbeiten II

PHIL-24244, Seminar, SWS: 2

Urban, Michael / Werning, Rolf

Fr, 14-täglich, 08:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 215 (I/215)

Kommentar Das Portfolio stellt ein neues Instrument dar, das Schülerinnen und Schülern eine Reflexion der eigenen Lernprozesse ermöglicht und die Selbstorganisation des Lernens unterstützt. Zugleich bietet es besondere Chancen der individualisierten Begleitung, Beobachtung und Beratung dieser Lernprozesse durch die Lehrkraft. In einem zweisemestrigen Forschungsseminar sollen die Einführung des Portfolios in einer hannoverschen Schule begleitet und die Erfahrungen der Lernenden und der Lehrkräfte untersucht werden. Fortsetzungsveranstaltung, Neuaufnahmen nur bei persönlicher Anmeldung.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung

Unterricht und Förderung für Schüler/innen mit Lernbeeinträchtigungen in der Sek. I

PHIL-24277, Seminar, SWS: 2

Fr, Block, 15:00 - 19:30, 21.04.2006 - 21.04.2006, 6305 - 301 (V/304)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 22.04.2006 - 22.04.2006, 6305 - 301 (V/304)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 20.05.2006 - 20.05.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Es gibt keine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis? Ein Team aus Förderschullehrern (LE und SR), das unter anderem in der Sek I arbeitet, tritt mutig den Gegenbeweis an. Wir planen ein praxisorientiertes Seminar mit Bausteinen aus Diagnostik (HSP, Förderpläne usw.), Didaktik (Handlungsorientierung) und Methodik (Techniken in Selbsterfahrung). Sie erhalten Einblick in den gesetzlichen Rahmen pädagogischen Handelns in Schule, Fördermöglichkeiten in den verschiedenen Unterrichtsfächern (GSW, Wirtschaft, NTW, Deutsch, usw). Vorbereitung auf den Beruf und Einblicke in dokumentierte Unterrichtssequenzen. Wir hoffen auf engagierte Teilnahme.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Thomas Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung

Lernen unter erschwerten Bedingungen

PHIL-24398, Seminar, SWS: 2

Werning, Rolf

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Die Veranstaltung findet in Raum V/206 statt. Ausgehend von konkreten Fallbeschreibungen sollen Formen der Lernentwicklung unter erschwerten Bedingungen analysiert werden. In einem weiteren Schritt sollen hieraus zentrale theoretische Perspektiven für das Verständnis von Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik; Förderung

Medieneinsatz in der sonderpädagogischen Förderung

PHIL-24399, Wochenendseminar, SWS: 2

Daum, Olaf

Di, Block, 14:00 - 16:00, 30.05.2006 - 30.05.2006, 6305 - 204 (V/206)

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 16.06.2006 - 16.06.2006, 6305 - 206 V/203

Sa, Block, 10:00 - 18:00, 17.06.2006 - 17.06.2006, 6305 - 204 (V/206)

So, Block, 10:00 - 18:00, 18.06.2006 - 18.06.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Auf die Frage nach dem Einsatz von Medien in der sonderpädagogischen Förderung soll im Rahmen dieser Veranstaltung auf zwei mögliche Perspektiven eingegangen werden: Zum einen geht es konkret um die individuelle Förderung des Kindes unter Bereitstellung unterschiedlicher Medien, deren Bedeutung für die Förderung zu reflektieren wäre (exemplarisch an konkreten Beispielen). Zum anderen bedarf es der Kompetenz der/s SonderpädagogIn, allen am Prozess der Förderung Beteiligten die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien vorstellen zu können (Präsentation, Moderation, Planungsstrategien). Beide der genannten Bereiche sollen in dieser Veranstaltung gleichermaßen zur Sprache kommen. Es besteht die Möglichkeit, einen Medienschein zu erwerben. Vorbesprechung am 30.05.06, 14:00 - 16:00 Uhr.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Daum Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS Kodierung: IuK, FÜL, Unterricht; Lernwerkstatt; Blockveranstaltung

Die inklusive Schule - ein Schlüssel für soziale Gerechtigkeit?

PHIL-24489, Seminar, SWS: 2

Löser, Jessica

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Verschiedene Studien haben gezeigt, dass viele Kinder im internationalen Vergleich in heterogenen Lerngruppen beschult werden. Es wird oftmals eine längere gemeinsame Schulzeit ermöglicht und eine inklusive Schule angeboten. Gleichzeitig wird deutlich, dass in vielen Ländern die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von der sozialen Herkunft wesentlich geringer ist als in der BRD. In diesem Seminar wird daher der Schwerpunkt auf verschiedene Schulsysteme in einzelnen europäischen und außereuropäischen Ländern gerichtet, um hieran die Inklusionsdebatte und die Frage der Chancengleichheit anzuschließen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Grundlagen; Interkulturelle Pädagogik

Individuum oder System? Erste Ansätze einer systemisch orientierten psychomotorischen Förderung

PHIL-25218, Seminar, SWS: 2

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 19.05.2006 - 19.05.2006, 6305 - 304 (V/307)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 20.05.2006 - 20.05.2006, 6305 - 304 (V/307)

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 26.05.2006 - 26.05.2006, 6305 - 303 (V/306)

Kommentar Im psychomotorischen Diskurs waren bislang individuumzentrierte Erklärungs- und Verstehenskonzepte vorherrschend, in denen das einzelne Kind im Mittelpunkt der Betrachtung und Behandlung stand. Zu einem Wechsel der Sichtweise laden die systemischen Positionen in der Psychomotorik ein, die den Fokus der Perspektive über das einzelne Individuum hinaus auf den systemischen Kontext zu erweitern versuchen. Sie leiten sich zum einen aus den Systemtheorien und zum anderen aus der Erkenntnistheorie des Konstruktivismus ab. Durch den Versuch, Aspekte der systemisch-familiätherapeutischen Sicht- und Arbeitsweise mit der psychomotorischen Förderung zu verbinden, können sich neue Handlungsmöglichkeiten für die Praxis ergeben.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Balgo Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D

Integration auch in der SEK I - Förderkonzepte und Förderplanung

PHIL-25704, Seminar, SWS: 2

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Am Beispiel einer Schule im sozialen Brennpunkt, die sich um die Umsetzung der Bildungsanforderungen nach PISA bemüht und sich dabei in einem Umlernprozess von der Integration zur Inklusion befindet, soll sonderpädagogisches Handeln in der SEK I und pädagogische Professionalität im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit reflektiert werden. Wie muss die Sonderpädagogin/der Sonderpädagoge in die Organisation Schule und in ihre Schulentwicklungsarbeit eingebunden sein? Welche Kompetenzen/Qualifikationen muss sie/er transparent einbringen, damit sie/er als Ressource des Regelschulsystems begriffen werden kann? Dazu kann ein Blick nach England riskiert werden. Im Seminar wird die lernprozessbegleitende Förderdiagnostik und -planung erprobt sowie die Implementation diagnostischer Prozesse ins Schulsystem vorgestellt. Das Seminar bietet dabei Einblicke in die Praxis. Die Seminarteilnehmer/innen werden in die Schwerpunktsetzung der Seminarinhalte einbezogen.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Wehrhahn Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LGHR, LS Kodierung: Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation

Berufsorientierung für Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen im Übergang zwischen Schule und Beruf

PHIL-25724, Seminar, SWS: 2

Di, Block, 16:00 - 17:00, 11.04.2006 - 11.04.2006, 6305 - 110 (V/101)

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 21.04.2006 - 21.04.2006

Fr, Block, 12:00 - 18:00, 12.05.2006 - 12.05.2006

Fr, Block, 12:00 - 18:00, 30.06.2006 - 30.06.2006

Fr, Block, 14:00 - 18:00, 14.07.2006 - 14.07.2006

Kommentar Die Informationsveranstaltung am 21.04.06 findet in Raum V/101 in der Bismarckstraße statt. Bei den anderen Terminen ist der Veranstaltungsort: Handwerkskammer Hannover, Berliner Allee 17, 30175 Hannover. Kontakt/Informationen: Sonja König, Tel. 0511-3485922 und koenig@hwk-hannover.de Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen haben im Übergang zwischen Schule und Beruf oftmals mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen. Gerade hier sind Pädagoginnen und Pädagogen gefragt, die zunehmend Verantwortung als Vorbereiter für das Leben nach der Schule und als Berater/innen im Berufsorientierungsprozess dieser Jugendlichen übernehmen können. In diesem Blockseminar werden daher Anforderungen, die in Ausbildung und Berufsleben an die jungen Menschen gestellt werden ebenso untersucht und dargestellt wie konkrete Berufsmöglichkeiten, die Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen offen stehen. Methoden der Berufsorientierung sowie mögliche Berufswahl- und Bewerbungsstrategien werden vorgestellt und Möglichkeiten zur Feststellung von Fähigkeiten, Kompetenzen und Stärken erprobt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: König Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Beratung, Kooperation

Betreuung des 2. Sonderpädagogischen Fachpraktikums

PHIL-26055, Seminar, SWS: 2

Wehrhahn, Urte

Kommentar Termine werden am Brett im Institut für Sonderpädagogik ausgehängt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D

Lehraufträge

Dienstleistungsangebot Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Abteilung Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen

Neurologie II für Studierende der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

PHIL-24151, Seminar, SWS: 2

Nager, Wido

Mi, wöchentl., 12:15 - 13:45, 12.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar Zunächst werden die für das Verständnis der Neurologie wichtigen neuroanatomischen Grundlagen behandelt. Anschließend werden die grundlegenden neurologischen Erkrankungen sowohl theoretisch als auch klinisch besprochen. Ein besonderer Schwerpunkt der Vorlesung sind u.a. neuropsychologische Symptome. Nach Möglichkeit werden Patienten mit passender Symptomatik vorgestellt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Möbes Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Hörsaal H MHH

Phoniatrie und Pädaudiologie II

PHIL-24152, Seminar, SWS: 2

Illg, Angelika

Fr, Block, 16:00 - 19:00, 07.07.2006 - 07.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 08.07.2006 - 08.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Fr, Block, 16:00 - 19:00, 14.07.2006 - 14.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 15.07.2006 - 15.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar In dieser Veranstaltung werden theoretische Grundlagen in Bezug auf kindliche Hörstörungen, Störung des Spracherwerbs, myofunktionelle Störungen, Näseln, Sprach- und Sprechstörung bei Spaltenbildung, Redeflüssigkeit, Sprach- und Sprechstörungen bei neurologischer Erkrankung, Sprachverlust und Stimmstörung vermittelt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung; Blockveranstaltung

Einführung in die Fachrichtung Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

PHIL-24153, Seminar, SWS: 2

Borsutzky, Marion

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 204 (V/206)

Kommentar In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die Wissenschaftssystematik des Faches sowie über die verschiedenen Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen gegeben. Dabei sollen grundlegende Fragestellungen und wissenschaftstheoretische Bezugspunkte der Sprachbehindertenpädagogik erörtert werden. Für Lehramtsstudierende ist dies eine Begleitveranstaltung in die Fachrichtungen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen

Netzwerk Theorie - Sprache - Praxis

PHIL-24156, Seminar, SWS: 2

Albers, Timm / Mußmann, Jörg

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Zu ausgewählten Terminen werden Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Wissenschaft und Schule eingeladen, um mit uns die Herausforderungen in Praktika und Vorbereitungsdienst zu diskutieren. In der Zusammenarbeit zwischen den Studienseminaren, den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern und der Hochschule soll ein Forum entstehen, in dem Fragen nach der persönlichen beruflichen Perspektive, insbesondere im Förderschwerpunkt Sprache, erhell werden. Die anderen Fachrichtungen sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Die Darstellung der Anforderungen in der zweiten Ausbildungsphase könnte somit als Orientierungspunkt für ein zielgerichtetes, theoriegeleitetes Studium genutzt werden. Wen folgende Fragen beschäftigen, ist eingeladen, mit Neugier und Diskussionsfreude an den Veranstaltungen teilzunehmen. Was kann ich vom Vorbereitungsdienst erwarten? Was erwartet das Studienseminar von mir? Was nützt mir die Theorie in schulischer Praxis? Was will das Studienseminar von der Theorie in der Uni?

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht

Theorien zur kindlichen Bedeutungsentwicklung

PHIL-24158, Seminar, SWS: 2

Borsutzky, Marion

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Verschiedene Ansätze zur Entwicklung von Bedeutungen und kindlicher Begriffe werden vorgestellt und diskutiert. Es sollen daraus Prinzipien für die Gestaltung der Förderung abgeleitet werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Unterricht; Diagnostik

Literatur Szagun, G.: Sprachentwicklung beim Kind.. Beltz, 6 2000

Forschungswerkstatt "Ansätze zur Professionalisierung sprachbehindertenpädagogischen Handelns"

PHIL-24159, Seminar, SWS: 2

Borsutzky, Marion

Fr, Block, 14:00 - 17:00, 16.06.2006 - 16.06.2006, 6305 - 307 (V/302)

Sa, Block, 10:00 - 18:00, 17.06.2006 - 17.06.2006, 6305 - 307 (V/302)

Fr, Block, 14:00 - 17:00, 30.06.2006 - 30.06.2006, 6305 - 307 (V/302)

Sa, Block, 10:00 - 18:00, 01.07.2006 - 01.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Ausgehend vom derzeitigen Stand der Professionalisierungsdiskussion im Bereich der allgemeinen Pädagogik wollen wir erforschen, welche Professionalisierungsbestrebungen im Bereich der Sprachbehindertenpädagogik zu verzeichnen sind und wie sich diese u.a. in den Bezugssystemen Pädagogik/Sonderpädagogik verorten lassen. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Seminars wird das Literaturstudium sein. Bereitschaft hierzu und aktive Mitgestaltung sind Voraussetzung. Teilnehmerbegrenzung: 20 (Anmeldung per e-mail unter m.borsutzky@erz.uni-hannover.de bis zum 01.03.2006)

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation

Literatur Combe, A.; Helsper, W. (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. suhrkamp, 1999 Horster, D.; Hoyningen-Süess, U.; Liesen, C. (Hrsg.): Sonderpädagogische Professionalität. VS-Verl., 2005 weitere Literatur im Seminar

Sprachförderung von Kindern im Vorschulalter

PHIL-24160, Seminar, SWS: 2

Borsutzky, Marion

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar In erster Linie richtet sich das Seminar an Studierende, die derzeit ihr Therapiepraktikum in vorschulischen Einrichtungen zur Sprachförderung absolvieren. Zunächst werden wir gemeinsam Prinzipien einer vorschulischen Sprachförderung erarbeiten und gängige übungstherapeutische Verfahren kritisch reflektieren. In Expertengruppen setzen wir uns schließlich mit spezifischen Themenbereichen der Sprachförderung (z.B. Mehrsprachigkeit, Aussprache, SSES usw.) auseinander und erörtern anhand von Fallbeispielen aus Eurer Praxis diagnostische Fragestellungen sowie Möglichkeiten der Intervention.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation

Förderung bei zentral bedingten Sprach und Sprechbeeinträchtigen

PHIL-24161, Seminar, SWS: 2

Mußmann, Jörg

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar Nach der Erarbeitung neurologischer, psycholinguistischer, sonderpädagogischer sowie diagnostischer Aspekte bei Aphasien und Dysarthrien werden Möglichkeiten und Strategien der Förderung und Sprachtherapie geklärt. Übungen und Erprobungen von Förderplanungen erfolgen in verschiedenen praktischen Feldern. Bei intensiver und längerfristiger Mitarbeit in einem praktischen Kooperationsprojekt sind Exkursions-, Projektscheine und Sprachtherapiepraktikum möglich. TeilnehmerInnenzahl auf 15 beschränkt. Bitte Aushänge beachten.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; P

Einführung in die Methodik der Integrierten Stottertherapie

PHIL-24162, Seminar, SWS: 2

Miosga, Christiane

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 110 (V/101)

- Kommentar** In diesem Seminar wird ein Repertoire an sprachlich-korrektiven wie sozial-kommunikativen Methoden erarbeitet und erprobt. Theoretischer Ausgang ist die Auffassung, dass zur integrierten Stotter-Therapie alle Aspekte der Selbstkorrektur wie auch die normalen Aspekte der Sprechgestaltung und der sozialen Interaktion zu beachten sind. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen bei der stationären Kurztherapie mit einer Gruppe jugendlicher Stotternder (s. auch Exkursion Praxis der Integrierten Stottertherapie).
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung

Praxis der Integrierten Stottertherapie

PHIL-24163, Exkursion, SWS: 2

Bindel, Rolf-Walter / Miosga, Christiane

- Kommentar** Intendiert ist die praktische Durchführung einer stationären Kurztherapie mit einer Gruppe jugendlicher Stotternder. Verschiedene Methoden der Sprachkorrektur wie auch des kommunikativen Neuaufbaus kommen zur Anwendung als Einzelförderung, in Kleingruppen und der Großgruppe. Grundlegend ist das Konzept der Team-Gruppen-Therapie. Begrenzte Teilnehmerzahl aus den Seminaren "Theorien des Stotterns" und "Einführung in die Methodik der Integrierten Stottertherapie".
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; P

Spezifische Sprachentwicklungsstörungen

PHIL-24178, Seminar, SWS: 2

Fuchs, Andrea

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

- Kommentar** In diesem Seminar sollen verschiedene Konzeptionen zum Störungsbild des Dysgrammatismus bzw. der Spezifischen Sprachentwicklungsstörung erarbeitet werden. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei der Frage beigemessen werden, ob klassische Betrachtungsweisen von Auffälligkeiten im Grammatikerwerb als sprachebenenspezifische Symptome nach neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen noch gerechtfertigt sind. Aufbauend auf dieser Diskussion sollen im weiteren Verlauf des Seminars Materialien bzw. Verfahren zur Diagnostik und Förderung im Bereich des erstsprachlichen Grammatikerwerbs analysiert werden.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung; Unterricht

Sprache, Symbol, Spiel

PHIL-24180, Seminar, SWS: 2

Fuchs, Andrea

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

- Kommentar** In diesem Seminar werden verschiedene Theorien zur Entwicklung von Spiel und Sprache bei Kindern erörtert. Unter Berücksichtigung dieser Theorien sollen Zusammenhänge zwischen Spiel und Sprache diskutiert und auf ihre Bedeutung für die Förderung von Kindern mit sprachlichen Auffälligkeiten hinterfragt werden. Die Erstellung einer eigenen Fördersequenz soll das Seminar abschließen.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung; Unterricht

Studentische Arbeit in der Aphasiker-Gruppe Hannover

PHIL-24193, Seminar, SWS: 1

Mußmann, Jörg

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 13.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar

Wie die in den letzten ca. 15 Jahren engagieren sich wieder Studierende des Faches Sprachbehindertenpädagogik in der Aphasiker-Selbsthilfegruppe Hannover-Linden des Niedersächsischen Landesverbandes zur Rehabilitation der Aphasiker e.V. Von zentral bedingten Sprach- und Sprechstörungen Betroffene laden ein, um sprachfördernde Angebote zu erhalten; Studierende können sich therapeutisch, diagnostisch und beratend erproben. Die Arbeit wird von regelmäßigen Reflexionsgesprächen begleitet. Interessierte sind zum Erstgespräch in eine meiner Sprechstunden eingeladen. Voraussetzung ist die Teilnahme an einem theoretischen Seminar zu Aphasien und Dysarthrien. Engagement der TeilnehmerInnen auch über die Vorlesungszeit hinaus wird von Betroffenen sowie KommilitonInnen erwartet. Siehe auch Veranstaltung: "Förderung bei zentral bedingten Sprach- und Sprechbeeinträchtigungen".

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Studierende Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; P

Selbstorganisiertes Colloquium zur Prüfungsvorbereitung

PHIL-24195, Kolloquium, SWS: 2

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar

Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Sprachbehindertenpädagogik (Lehramt und Diplom) des kommenden Prüfungsdurchlaufs. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit interessanten Themen der Sprachbehindertenpädagogik auseinanderzusetzen. Es handelt sich um ein selbstorganisiertes Seminar, dessen Inhalte von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt werden. Die DozentInnen können nach Absprache zu einzelnen Themen eingeladen werden.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Studierende Studiengänge: LS, D

Entspannung und Phantasie Reisen in der Sprachtherapie und Lese-Rechtschreibtherapie

PHIL-24223, Seminar

Mi, Block, 10:00 - 14:00, 19.04.2006 - 19.04.2006, 6301 - 123 (I/115)

Mi, Block, 10:00 - 14:00, 26.04.2006 - 26.04.2006, 6301 - 123 (I/115)

Fr, Block, 10:00 - 16:00, 19.05.2006 - 19.05.2006, 6301 - 121 (I/113)

Fr, Block, 10:00 - 16:00, 02.06.2006 - 02.06.2006, 6301 - 121 (I/113)

Kommentar

Das Seminar vermittelt einen Überblick der einzelnen Entspannungsmethoden sowie deren Einsatz in der Sprachtherapie. Vorstellungshilfen und Übungen zur Körperwahrnehmung sind ein weiterer Schwerpunkt des Seminars. Die Möglichkeiten und Grenzen sollen in konkreten Übungssituationen erlebt werden. Das Seminar ist praxisbezogen und richtet sich an StudentInnen, die praktisch arbeiten wollen. Damit es für jede/n TeilnehmerIn effektiv ist, ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt. Die Liste hängt am 08.02.06 am Brett im Institut für Sonderpädagogik aus.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Könecke Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung

Was stimmt da nicht? Mehrdimensionale Diagnostik und Therapie von Stimmstörungen bei Kindern und Erwachsenen

PHIL-24233, Seminar, SWS: 2

Sa, Block, 09:00 - 15:00, 22.04.2006 - 22.04.2006, 6302 - 004 (II/4)

Sa, Block, 09:00 - 17:00, 06.05.2006 - 06.05.2006, 6302 - 004 (II/4)

Sa, Block, 09:00 - 17:00, 17.06.2006 - 17.06.2006, 6302 - 004 (II/4)

Sa, Block, 09:00 - 17:00, 08.07.2006 - 08.07.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Der Bereich Stimmtherapie soll praxisnah erarbeitet werden. Seminarinhalte werden u.a. die Möglichkeiten der Anamnese, die Einflussfaktoren auf die Stimme, die Bedeutung des Interaktionsgeschehens zwischen Therapeut/in und Patient/in sein. Verschiedenste Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen werden vorgestellt und ausprobiert, Therapiebausteine in ihrer praktischen Umsetzung und Anleitung erarbeitet. Per Video- und Tonbeispielen sollen Störungsbilder analysiert und Therapiekonzepte entwickelt werden. Teilnehmerbegrenzung: 20 Die Teilnehmerliste hängt am 08.02.06, 09:00 Uhr im Institut für Sonderpädagogik aus.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Stange Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Diagnostik, Förderung

Methodik und Didaktik des Unterrichts

PHIL-24234, Seminar, SWS: 2

Bindel, Rolf-Walter

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 204 (V/206)

Kommentar Für den Unterricht wie in der Gesellschaft sind die Sprecher/Hörer- und Leser/Schreiber Rolle zu erwerben. Zu den Bereichen Zuhören, Sprechen, Dialog, Lesen und Schreiben werden sowohl für die Erwerbsphase wie für die fortgeschrittene Verwendungsphase wesentliche Merkmale und Unterrichtsinhalte erarbeitet. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Struktur und der soziale Rahmen im Unterricht. Die LV ist auch eine Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht

Gruppen-Interaktions-Übungen: Analyse, Anwendung, Effekte

PHIL-24236, Seminar, SWS: 2

Bindel, Rolf-Walter

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Zur Förderung der personalen, sozialen und kommunikativen Kompetenz im Rahmen von Selbsterfahrung in Gruppen liegen vielfältige Programme vor (z.B. Stärkung des Selbstwertgefühles, zur Kooperation, zur Konfliktregelung ...). In der LV soll eine Grundkonzeption zu produktiven Maßnahmen, den Unterricht ergänzenden Inhalte und Methoden erfolgen; auch relativ zu den Altersgruppen. Die LV ist auch eine Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: D Kodierung: Kooperation, Beratung

Ursachen und Intervention bei strukturellen Sprachstörungen

PHIL-24237, Seminar, SWS: 2

Bindel, Rolf-Walter

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Strukturelle Sprachstörungen sind vor allem Sprech- und Stimmstörungen aufgrund von Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten oder einer Dysarthrie. Die besonderen Bedingungen und Maßnahmen zur Habilitation und Rehabilitation in Artikulation und Phonation sind Themen der Lehrveranstaltung.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Kooperation, Beratung

Einführung in Linguistische Grundlagen

PHIL-24347, Seminar, SWS: 2

Boesken, Hanna

Fr, Block, 14:00 - 19:00, 23.06.2006 - 23.06.2006, 6305 - 307 (V/302)

Sa, Block, 10:00 - 18:00, 24.06.2006 - 24.06.2006, 6305 - 307 (V/302)

Fr, Block, 14:00 - 19:00, 30.06.2006 - 30.06.2006, 6305 - 301 (V/304)

Sa, Block, 10:00 - 18:00, 01.07.2006 - 01.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar Die Linguistik (Sprachwissenschaft) untergliedert sich in die Bereiche Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Im Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsamen an zwei Wochenenden die Grundlagen dieser linguistischen Bereiche sowie ihre besondere Relevanz für die Sprachbehindertenpädagogik erarbeiten. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung kann ab sofort per e-mail an mich erfolgen: hanna.boesken@gmx.de Wer Interesse an einem Referat zum Erwerb eines Scheines hat, kann mir dies ebenfalls per e-mail mitteilen. Wir werden dann gemeinsam einen Termin für ein Vortreffen gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit vereinbaren.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grundstudium ab 4. Sem. Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen

Selbstorganisiertes Colloquium: Freire heute in der Sprachbehindertenpädagogik

PHIL-25223, Seminar, SWS: 2

Mußmann, Jörg

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 320

Kommentar Zusammen mit einem brasilianischen Philosophen und Theologen (Paulo Hahn, Doktorand der Uni Bremen) diskutieren Doktoranden die aktuelle Relevanz der Pädagogik Freires unter Berücksichtigung kompatibler Theoriestücke von Ernst Bloch (Interkulturalität) und deren mögliche Bedeutung für einen Ansatz in der Sprachbehindertenpädagogik. Geschlossener Teilnehmerkreis. Persönliche Anmeldungen bitte unter j.mussmann@erz.uni-hannover.de.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Cavalcanti Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen

Lehraufträge

Dienstleistungsangebot Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen

Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Psychoanalytisch-systemische Pädagogik

PHIL-23891, Seminar, SWS: 2

Reiser, Helmut

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

Fr, Block, 15:00 - 18:30, 19.05.2006 - 19.05.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Grundlage der Vorlesung ist das Buch von H. Reiser: "Psychoanalytisch-systemische Pädagogik. Erziehung auf der Grundlage der Themenzentrierten Interaktion" (Kohlhammer-Verlag). Die einzelnen Kapitel des Buches werden erläutert und diskutiert. Zusätzlich zu der Vorlesung wird ein workshop durchgeführt, zu dem gesondert eingeladen wird. (Aushang einer Liste mit verbindlicher Anmeldung zu Beginn des Semesters). Der workshop kann auch ohne Teilnahme an der Vorlesung besucht werden. Thema des workshops: Psychoanalyse und neurowissenschaftliche Forschungsergebnisse. Referent: Dr. Gehde. Zeit: 19.05.06; 15:15 - 18:15 Uhr.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung

Aktuelle Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Seminar für ExamenskandidatInnen

PHIL-23892, Seminar, SWS: 2

Reiser, Helmut

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 307 (V/302)

Kommentar In diesem Seminar werden schwerpunktmässig diejenigen Themen aufgegriffen, auf die sich die ExamenskandidatInnen für die mündliche Prüfungen vorbereiten, sowie das geforderte Grundlagenwissen.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Unterricht, Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation

Begleitseminar für Tutorinnen und Tutoren

PHIL-23893, Seminar, SWS: 2

Reiser, Helmut

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 303 (V/306)

Kommentar geschlossene Gruppe

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Beratung, Kooperation; P

The Illusion of Full Inclusion - Zum Stand der integrativen Beschulung verhaltensgestörter Schülerinnen und Schüler in den USA

PHIL-24182, Seminar, SWS: 2

Willmann, Marc

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar The U.S. Department of Education statet in 2002: "In the school year 1999-2000, 95,9% of students with disabilities were served in regular school buildings ...". But what does this kind of inclusion ("integration in regular school buildings") really mean? And why is the rate of percentage of students with emotional and social needs (officially called: emotional and behavioral disordered/disturbed students) at only 86%? To discuss these and related questions, we need to take a look at the systems of special education service delivery in general and we will have to examine the institutions and some of the instructional and support methods of regular and special education in the United States. Hinweis: Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt, aber englische Lesekompetenz wird für einen Großteil der Literatur vorausgesetzt. Wenn Sie den oben stehenden Ausschreibungstext verstehen konnten, sind Sie sicher auch in der Lage, die amerikanische Fachliteratur zu verstehen. Die amerikanische Wissenschaftssprache ist um einiges einfacher verständlich als die deutsche. Das Seminar findet in Raum V/304 statt.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M Kodierung: Grundlagen; Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; Interkulturelle Pädagogik

Literatur Jülich, Martina: Schulische Integration in den USA. Klinkhardt, 1996 Kaufmann, James M. & Hallahan, Daniel P.: Illusion of Full Inclusion. Pro ed. 2nd Ed., 2005 Torey L. Hayden: Kein Kind wie alle anderen.. Goldmann, 2001

Schwieriges Schülerverhalten in der Schule? Modelle, Konzepte und Organisationsformen der schulischen Erziehungshilfe (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)

PHIL-24183, Seminar, SWS: 2

Willmann, Marc

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2006 - 22.07.2006

- Kommentar** Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie und in welchen Einrichtungen oder schulersetzenden Maßnahmen verhaltensschwierige Schülerinnen und Schüler in Deutschland unterrichtet werden. Betrachtet werden die Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen institutionellen Angebotsformen (Förderschule, ambulante Dienste und integrierte Formen). Das Seminar findet in Raum V/304 statt.
- Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M Kodierung: Grundlagen; Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation
- Literatur** Preuss-Lausitz, U.: Schwierige Kinder - schwierige Schule. Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schüler/innen. Beltz, Weinheim Reiser, H., Urban, M. & Willmann, M: Integrative schulische Erziehungshilfe. Kohlhammer, Stuttgart 2006/i.E. Speck, Otto: Sonderpädagogische Organisationsformen. In: Goetze, Herbert/Neukälter, Heinz (Hrsg.): Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Handbuch der Sonderpädagogik Band 6). Edition Marhold, S. 191-228, Berlin

Einführung in die sonderpädagogische Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Lehramt Sonderpädagogik)

PHIL-24184, Vorlesung, SWS: 2

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

- Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Studienganges Lehramt an Sonderschulen mit der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Die Veranstaltung ist für das Lehramt verpflichtend und stellt die Grundlage für die Zwischenprüfung in der Fachrichtung am Ende des Semesters dar. Teilnahme: Grundstudium, ab 4. Semester. Fachrichtungsspezifische Leistungsscheine können erworben werden.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS Kodierung: Grundlagen
- Literatur** Hillenbrand, Clemens: Einführung in die Verhaltensgestörtenpädagogik. Reinhard/UTB, 2. München, Basel 2002 Myschker, Norbert: Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen. Kohlhammer, 4. Stuttgart 2002 Mand, Johannes: Lern- und Verhaltensprobleme in der Schule., Stuttgart 2003

Einführung in die sonderpädagogische Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Seminar zur Vorlesung

PHIL-24185, Seminar, SWS: 2

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 306 V/303

- Kommentar** In dieser Veranstaltung sollen wesentliche Inhalte zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen" vertiefend behandelt werden. Neben dem Studium von weiterführenden Texten sollen dabei auch die Lerninteressen der StudentInnen berücksichtigt werden.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS Kodierung: Grundlagen

Auswertung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums

PHIL-24186, Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 303 (V/306)

Kommentar Die Veranstaltung dient der Nachbereitung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums und ist für StudentInnen aller Fachrichtungen geöffnet. Das Seminar wird als Nachbereitung bzw. als Seminar mit didaktischem Schwerpunkt (s. Praktikumsordnung für das zweite sonderpädagogische Schulpraktikum: "In der anderen Fachrichtung ist der Besuch einer Lehrveranstaltung mit didaktischem Schwerpunkt nachzuweisen") anerkannt. Die Erfahrungen des Praktikums sollen im Rahmen von Fallbesprechungen ausgewertet werden. Auf der Grundlage der Praktikumsberichte sollen aber auch Fragen zu Unterrichtsorganisation und Unterrichtsgestaltung besprochen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS
Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; Fül

Literatur Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit., Freiburg i.B. 1997

Auswertung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums

PHIL-24188, Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 6302 - 004 (II/4)

Kommentar Die Veranstaltung dient der Nachbereitung des 2. Sonderpädagogischen Praktikums und ist für StudentInnen aller Fachrichtungen geöffnet. Das Seminar wird als Nachbereitung bzw. als Seminar mit didaktischem Schwerpunkt (s. Praktikumsordnung für das zweite sonderpädagogische Schulpraktikum: "In der anderen Fachrichtung ist der Besuch einer Lehrveranstaltung mit didaktischem Schwerpunkt nachzuweisen") anerkannt. Die Erfahrungen des Praktikums sollen im Rahmen von Fallbesprechungen ausgewertet werden. Auf der Grundlage der Praktikumsberichte sollen aber auch Fragen zur Unterrichtsorganisation und Unterrichtsgestaltung besprochen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS
Kodierung: Unterricht; Diagnostik, Förderung; Beratung, Kooperation; Fül

Literatur Müller, B.: Sozialpädagogisches Könen. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit., Freiburg i.B. 1997

Identität und Selbst als Orientierungskategorien für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen

PHIL-24191, Seminar, SWS: 2

Dlugosch, Andrea

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 301 (V/304)

Kommentar In diesem Seminar wird untersucht, inwieweit theoretische Ansätze zur Identitäts- und Selbstentwicklung, Orientierungskategorien für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen und den Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung bieten.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung

Literatur Mey, Günter: Adoleszenz, Identität, Erzählung. Theoretische, methodologische und empirische Erkundungen., Berlin 1999

Begleitseminar für NeueinsteigerInnen: Tutorinnen und Tutoren im B.A. Studiengang Modul A und C

PHIL-24192, Seminar, SWS: 2

Dlugosch, Andrea

Fr, Block, 14:15 - 18:00, 30.06.2006 - 30.06.2006, 6305 - 306 V/303

Sa, Block, 10:15 - 18:30, 01.07.2006 - 01.07.2006, 6305 - 306 V/303

Kommentar Geschlossene Gruppe! Persönliche Voranmeldung in der Sprechstunde erforderlich. Bitte auf weitere Aushänge am Informationsbrett des IfS achten. (Gebäude V, 3. Stock)

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS, D Kodierung: Grundlagen; Beratung, Kooperation

Märchen im Unterricht der Schule für Erziehungshilfe

PHIL-24194, Seminar, SWS: 2

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 6302 - 004 (II/4)

- Kommentar** Märchen wie "Rotkäppchen", "Aschenputtel", "Hänsel und Gretel" oder "Schneewittchen" kennt doch jeder. Doch wie geht man im Unterricht einer Schule für Erziehungshilfe damit um? In diesem Seminar sollen neben den Merkmalen, strukturellen Formen und Märchensymbolen die Märchen aus einer psychoanalytischen Sichtweise gedeutet werden. Darüber hinaus sollen von den Studierenden eigene Unterrichtsideen und Projekte erarbeitet werden. Das Seminar bezieht sich u.a. auf das Buch von Bruno Bettelheim "Kinder brauchen Märchen". Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist daher die Kenntnisnahme bzw. das Lesen der unten angegebenen Literatur. Darüber hinaus ist die Bereitschaft, Märchenbücher lesend zur Kenntnis zu nehmen und sich auf eine psychoanalytische Sichtweise von Unterricht einzulassen weitere Voraussetzung.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht; P
- Literatur** Bettelheim, B.: Kinder brauchen Märchen., 26. Aufl. Stuttgart 2004

Elternarbeit in der außerschulischen Erziehungshilfe

PHIL-24218, Seminar, SWS: 2

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

- Kommentar** In diesem Seminar werden verschiedene Arbeitsansätze (Methoden) der Elternarbeit in der außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und diskutiert. Anhand von Beispielen aus der praktischen Arbeit mit Familien in einem Jugendhilfestützpunkt werden die Bedeutung der Elternarbeit, Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt. Ferner sollen die Auswirkungen des "Kontraktmanagements" auf die praktische Arbeit erörtert werden.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Beskow Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: D Kodierung: Beratung, Kooperation

Systemisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten: Mit Butterbrot und Peitsche - Die Gestaltung des Schulalltages an der Lotte-Lemke-Schule in Braunschweig (Förderzentrum für Erziehungshilfe)

PHIL-24219, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.04.2006 - 22.07.2006, 6305 - 201 (V/204)

- Kommentar** Wie kann es möglich sein, mit Kindern zu arbeiten, die für nicht beschulbar gehalten werden, keinerlei Grenzen akzeptieren wollen oder vor nichts und niemandem Respekt haben, ohne sich dabei die Butter vom Brot nehmen zu lassen? Im Seminar sollen ungewöhnliche Haltungen, flexible Strukturen und verwirrende Prozesse vorgestellt werden, die die Atmosphäre an der Lotte-Lemke-Schule kennzeichnen, um den Schülern auf vielfältige Weise den Weg zurück in die Regelschule zu ermöglichen. Am 28.05.05 und 11.06.05, 09:00 - 15:00 Uhr, finden Blockveranstaltungen in der Lotte-Lemke-Schule in Braunschweig statt. Literaturempfehlungen geben wir während des Seminars bekannt.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Brönnner; Neumann Zielsemester: Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Unterricht
- Literatur** KMK-Empfehlungen Furmann, Ben: Es ist nie zu spät eine glückliche Kindheit zu haben..

Unterricht für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

PHIL-24240, Seminar, SWS: 2

Lütje-Klose, Birgit

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 041 I/21 - Kleiner Hörsaal

- Kommentar** (fächerübergreifende Einführung für die Studierenden aller sonderpäd. Fachrichtungen) Was sind sinnvolle Ziele und Grundgedanken sonderpädagogischer Förderung und wie lassen sie sich realisieren? Wo liegen Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zum sonstigen Unterricht in Regelschulen und wo zwischen den einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen bzw. zum integrativen Unterricht? Die Fragen werden erörtert in Verbindung mit entsprechenden Theorien, Praxismodellen und Fallbeispielen.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Warda Zielsemester: Grundstudium Studiengänge: LS Kodierung: Grundlagen; Unterricht; Fül
- Literatur** Werning, R./Lütje-Klose, B.: Einführung in die Lernbehindertenpädagogik., 2003 Peterßen, W.H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik., 6. Aufl. München, Düsseldorf, Stuttgart 2001

Fälle und Fallverstehen im Rahmen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Verhaltens

PHIL-24495, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

- Kommentar** Die Veranstaltung findet in Raum V/304 statt. Dieses Seminar setzt sich mit einer Vielzahl von so genannten "schwierigen Fällen" der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Verhaltens auseinander. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Fallstudien aus der (Schul)-Praxis, anhand derer verschiedene sonderpädagogische Zugänge, die zur Erweiterung des Verstehens und der individuellen Handlungskompetenz im Umgang mit diesen Fällen, diskutiert werden.
- Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Ramberg Zielsemester: Grund- und Hauptstudium Studiengänge: LS Kodierung: Grundlagen; Diagnostik, Förderung

Lehraufträge